



# SCIENTOLOGY

EIN

# GLAUBENS GEFÄNGNIS



**ARBEITSHILFE**

Frederic-Joachim Kaminski, Manfred Karsch, Eckhard Türk  
[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# SCIENTOLOGY - EIN GLAUBENSGEFÄNGNIS

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

*(Originaltitel: Going Clear: Scientology and the Prison of Belief)  
USA 2015*

*Dokumentarfilm 115 Min.*

*Regie: Alex Gibney*

*Buch: Alex Gibney, nach dem Buch „Going Clear“ von Lawrence Wright*

*Produktion: HBO Documentary Films*

*Lizenzgeber: Telepool GmbH, München*

## ZU DEN AUTOREN

**Frederic-Joachim Kaminski** Fachreferent für „Sekten-“ und Weltanschauungsfragen der Diözese Rottenburg Stuttgart

**Dr. Manfred Karsch** Referat für pädagogische Handlungsfelder in Schule und Kirche des Kirchenkreises Herford ([www.schulreferat-herford.de](http://www.schulreferat-herford.de))

**Dr. Eckhard Türk** Seit 1985 Beauftragter für Religions- u. Weltanschauungsfragen der Diözese Mainz, seit 2012 auch für die Diözese Speyer

## GLIEDERUNG

Auszeichnungen	S. 02
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Themen	S. 03
Kapitelüberblick	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Die acht prominenten Aussteiger	S. 04
Basiswissen Scientology 1 – Woran glauben die Hubbard-Anhänger? (Eckard Türk)	S. 05
Basiswissen Scientology 2 – Welcher Weg zu welchem Glück? (Eckhard Türk)	S. 08
Basiswissen Scientology 3 – Gute Religion – schlechte Religion? (Eckhard Türk)	S. 12
Abkürzungen und Kunstworte der Scientology (Eckhard Türk)	S. 17
Basiswissen Scientology 4 - Ist Heil machbar? Heilsvorstellungen bei Scientology (Frederic-Joachim Kaminski)	S. 21
Links und Literatur (Stand: 07.11.16)	S. 22
Weitere Filme zum Thema beim kfw	S. 23
Hinweise zu den AB (Manfred Karsch)	S. 24
Überblick Materialien (Manfred Karsch)	S. 26
M01 bis M07 (Manfred Karsch)	S. 27-43

### Anmerkung:

- In diesen Materialien werden sowohl der übliche Begriff Scientology als auch in manchen Kontexten die Abk. **SO** (= Scientology Organisation) benutzt.
- Das Copyright sämtlicher Bilder und Screenshots liegt bei HBO bzw. Eurovideo.

## AUSZEICHNUNGEN

Drei Emmys 2015: Beste Doku, Beste Regie, Bestes Drehbuch

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

Einsatzalter: ab 14 J.

Einsatzgebiete: Neben dem Feld der Erwachsenen- bzw. Bildungsarbeit und dem Kernbereich der Arbeit der Beauftragten für Sekten und Weltanschauungsfragen ist der Film v.a. im Bereich des ev. und kath. Religionsunterrichts sowie im Fach Ethik geeignet. Darüber hinaus könnte er, zumindest in Ausschnitten, auch in der Arbeit mit Firm- und Konfirmandengruppen eingesetzt werden.

LEHRPLANBEZÜGE (exemplarisch)

Kath. Religion, Baden-Württemberg, Gymnasium

Jg. 9: LPE 2: Markt der Heilsangebote - Herausforderung für Christen

2.1. Neue Heilsangebote als Symptome unserer Zeit

Neue religiöse Bewegungen und Weltanschauungen, Hintergründe

Suche nach Geborgenheit, nach Führung und Sinnggebung

## THEMEN

Aussteiger, Auditing, Jason Beghe, Celebrity Centre, Tom Cruise, Dianetik, Paul Haggis, Hollywood, Ron L. Hubbard, David Miscavige, Sarah Nortdrup, Marty Rathbun, Scientology, Sea Org, Sekten, John Travolta, Weltanschauungen, Weltherrschaft.

## KAPITELÜBERBLICK

**Kap. 1)** 00:00: Anfänge

**Kap. 2)** 13:17: Sarah Nortdrup

**Kap. 3)** 26:10: Sea Org

**Kap. 4)** 33:21: Celebrity Centre

**Kap. 5)** 45:06: David Miscavige

**Kap. 6)** 51:59: Rehabilitation Project Force

**Kap. 7)** 62:15: Steuerbefreiung

**Kap. 8)** 74:48: Tom Cruise

**Kap. 9)** 88:15: Das Loch

**Kap. 10)** 100:33: The Truth Rundown

**Kap. 11)** 105:29: Ausstieg

**Kap. 12)** 111:56: Ausblick

## KURZCHARAKTERISTIK

Dokumentarfilm über die Praktiken der von Ron L. Hubbard gegründeten „Church of Scientology“, die in den USA als Glaubensgemeinschaft anerkannt ist, in Deutschland aber als Sekte gilt. Acht prominente Scientology-Aussteiger berichten von ihren Erfahrungen und schildern anschaulich, wie die Organisation Menschen manipuliert und schikaniert. Zu den Aussteigern zählen u.a. der Drehbuchautor Paul Haggis, der Schauspieler Jason Beghe sowie der ehemalige Scientology-Funktionär Marty Rathbun (nach: Film-Dienst).

## DIE ACHT PROMINENTEN AUSSTEIGER:



**Paul Haggis**  
(Regisseur, Oscar für *L.A. Crash*) 35 Jahre bei Scientology, „Operating Thetan VII“, 2009 ausgestiegen



**Jason Beghe**  
(Schauspieler, *Thelma & Louise*) 13 Jahre bei Scientology, „Operating Thetan V“, 2007 ausgestiegen



**Silvia „Spanky“ Taylor**  
PR-Beraterin, 17 Jahre Scientologin, 1987 ausgetreten



**Hana Eltringham Whitfield**  
Gründungsmitglied der Sea Org, 19 Jahre Scientologin, 1982 ausgetreten



**Mark „Marty“ Rathbun**  
36 Jahre bei Scientology, Mitglied der Sea Org, ab 1987 rechte Hand von Miscavige, 2004 ausgestiegen; weiterhin Anhänger der Scientology-Lehre, gilt als führender Kopf der s.g. *Ron's Org.*



**Sara Goldberg**  
„Operating Thetan VIII“, 36 Jahre Mitglied, 2013 ausgetreten



**Mike Rinder**  
20 Jahre Chef des Scientology-Geheimdienstes O.S.A., zeitweise Sprecher von Scientology, 34 Jahre Mitglied, 2007 ausgetreten

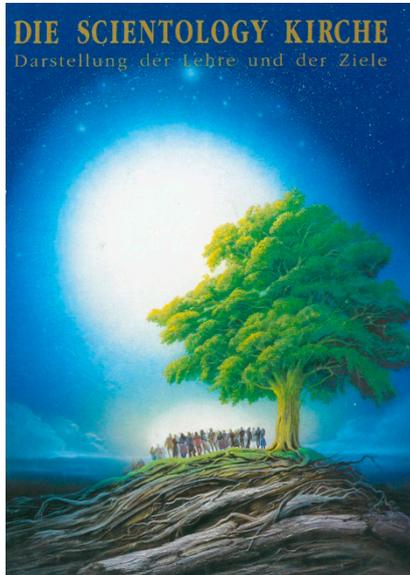


**Tom De Vocht**  
Mitglied der Sea Org, ab 1986 Offizier Commadore's Messengers Org in der Flag Base, 38 Jahre Mitglied, 2005 ausgetreten

## BASISWISSEN SCIENTOLOGY 1: WORAN GLAUBEN DIE HUBBARD-ANHÄNGER?

### Der Weg zum Übermensch

Der Erfinder von Scientology, Lavayette Ronald Hubbard (1911-1986), der als Science-Fiction-Schriftsteller begann, beschreibt in seinen Schriften ein mythisches Wesen, „Thetan“ genannt, das als eine Art Supermann oder göttliches Wesen völlige Souveränität über Körper, Raum und Zeit und damit über Endlichkeit und Tod besitzt.



*Lehre und Ziele der Scientology Kirche  
Quelle: Scientology Kirche Deutschland  
(Hg.): Die Scientology Kirche.  
Darstellung der Lehre und der Ziele,  
Hamburg 1986.*

Wie kommt man auf dieses übermenschliche Wesen? Oder wie wird man dazu?

Was Hubbard zur Welt und zum Menschen zu sagen hat, speist sich aus den unterschiedlichsten weltanschaulichen Zusammenhängen und Kontexten: Versatzstücke aus wissenschaftlichen Theorien, ostasiatischen Religionen und esoterischen und spiritistischen Anschauungen. Hubbard hat in seinen Anfängen auch einiges aus der psychoanalytischen Sicht Sigmund Freuds und aus dem Behaviorismus (vergleichende Verhaltensforschung) übernommen. Der moderne Hubbard-Mythos will eine Geschichte jenseits einer naturwissenschaftlichen Erklärung, eine Geschichte über die Entstehung der Welt, das Dasein des Menschen und seine Verknüpfung zur Welt der Götter erzählen. Wie wird man als Mensch zu einem „Thetan“? Der Weg dorthin stellt einen Weg der „Erkenntnis“ dar. Das griechische Wort „Gnosis“ (gr. γνῶσις) bedeutet übersetzt „Erkenntnis“ und meint eine antike Vorstellung, nach der die göttliche und unsterbliche Seele des Menschen durch „Erkenntnis“ ihrer Wirkmechanismen aus der Verstrickung mit der Materie in ihre ursprüngliche Göttlichkeit und Unsterblichkeit zurückkehren kann.

### Die Reise zum operierenden Thetan-Ich

Hubbards Glaube, den er in dem „Erkenntnisgebäude Scientology“ seinen Anhängern anbietet, ist im Grunde eine moderne, technologische Neuinterpretation dieser gnostischen Idee. Die scientologische Weltanschauung bietet eine lange und kostspielige Reise zum Ich an, die im Ergebnis Selbstvertrauen, Effizienz, Lebensglück und Erfolg bewirken soll. Der einzige Imperativ, dem diese Ich-Reise folgt, ist – „Überlebe!“ Der Ausgangspunkt des scientologischen Glaubens bildet die Sichtweise, wie Hubbard sich die Struktur der Welt vorstellt. Nach seinen Vorstellungen setzt sie sich aus **M**atter, **E**nergy, **S**pace und **T**ime zusammen und er erfindet dafür das Kunstwort MEST (dt.: Materie, Energie, Raum und Zeit). Dass diese MEST-Zusammensetzung überhaupt leben kann und vor allem überleben will, wird laut Hubbard durch einen unsterblichen Überlebensdrang, von ihm „Thetan“ genannt, bewirkt. In Anlehnung an den griechischen Buchstaben Theta (Θ) kreiert Hubbard das unsterbliche Lebensprinzip des Menschen. Es soll, wenn es denn durch die spezielle scientologische Technologie des Auditing befreit wurde, zu einem „operierenden Thetan“ (engl. Operating Thetan) werden. Dieser „befreite“ Thetan ist zur universalen Beherrschung von MEST fähig, anders ausgedrückt, der „operierende Thetan“ ist allmächtig und unsterblich.

### Pseudoreligiöse Science-Fiction: der Xenu-Mythos

Thetanen haben nach Hubbard zunächst eine Reihe von Fähigkeiten besessen, die sie jedoch im Laufe der Geschichte einbüßten. Sie müssen sich folglich über mehrere Millionen Jahre in verschiedenen physischen Formen reinkarnieren.

Hubbard vertritt mit den Thetanen eine Lehre von der Wiedergeburt (Reinkarnation). Die Thetane sind eigentlich ursprünglich ungeschaffene und somit göttliche Wesen oder Energien. Im von Hubbard aufgetragenen Xenu-Mythos wird geschildert, wie die Thetane in die Materie, also den MEST-Zusammenhang gefallen sind. Xenu sperrte die Thetane in den Menschen ein. Xenu (gelegentlich auch Xemu) ist nach der Lehre von Hubbard ein galaktischer Herrscher, dessen 75 Millionen Jahre zurückliegenden Taten das heutige Leben auf der Erde maßgeblich beeinflussen. Durch diesen „bösen“ intergalaktischen Herrscher wurden die Thetane von weit entfernten Planeten auf die Erde verschleppt und dort durch gewaltsame Verfahren so schwer traumatisiert, dass sie sich nun als körperlose Seelen Menschen anhängen und sie in ihren Möglichkeiten beeinträchtigen. Da sie an die MEST gebunden sind, können sie sich in ihrer Göttlichkeit nicht voll entfalten. Hubbard hat keine Probleme damit oder zumindest kein Problembewusstsein davon, wie eine ursprünglich göttliche, also unerschaffene Wirklichkeit, nun plötzlich unter Materie-Energie-Raum-Zeit-Bedingungen auftaucht.

### Der Scientology-Mensch: Thetan-Verstand-Körper

Parallel zu diesem Modell setzt sich der Mensch laut Scientology aus drei Teilen, dem Thetan, dem Verstand (engl. mind) und dem sterblichen Körper (engl. body) zusammen. Der Verstand ist letztlich die Instanz im Menschen, die dem Thetan zu seiner Verwirklichung, d.h. zu seiner Vergöttlichung und somit seiner Loslösung vom Körper helfen kann. Der Verstand vermittelt nach der Vorstellung von Hubbard zwischen Thetan und Body. Dabei ist er allerdings Schwierigkeiten ausgesetzt. Er setzt sich nämlich zusammen aus einem „reaktiven“ Teil (= reactive mind) und einem „analytischen“ Teil (= analytic mind). Der analytische Verstand löse, so Hubbard, bewusst Probleme und speichere Erfahrungen für spätere Problemlösungen als mentale Bilder. Demgegenüber speichere der reaktive Teil unabhängig davon körperliche oder emotionale Schmerzen als Engramme in einem separaten Speicher. Diese Engramme rasten bei bestimmten Schlüsselreizen immer wieder ein und hindern den Menschen daran seine eigene Göttlichkeit (Thetan) zur Entfaltung bringen zu können, also ein OT (Operating Thetan), ein leibfreies Geistwesen zu werden.



*Körper-Verstand-Thetan*

*Quelle:*

*<http://wasist.scientology.de/html/>*

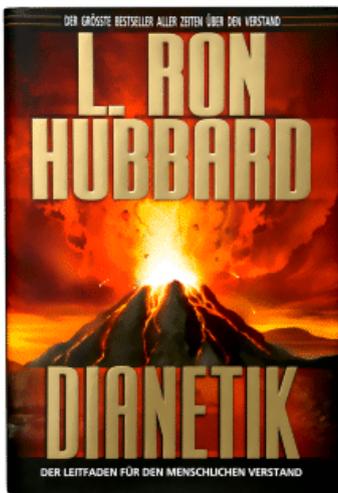
*Part02/Chp04/img/pg0151.jpg*

### Dianetik und Scientology

Die Geschichte von Xenu ist Teil des Glaubens von Scientologen an außerirdische Zivilisationen und Eingriffe fremder Wesen in die Ereignisse auf der Erde. Letztlich handelt es sich um ein Relikt aus Hubbards Science-Fictionzeit. Vor der Erfindung von Scientology steht die Erfindung der Dianetik. Bei Dianetik handelt es sich ebenfalls um ein Kunstwort. Hubbard führt hier die griechischen Wörter „dia“ (= durch) und „noos“ (= Geist) zusammen. Er entwickelte aus populären tiefenpsychologischen und psychoanalytischen Anschauungen der 1950er-Jahre seine Therapiemethode. Diese Methode drückt sich in dem Bild vom perfekten Computer aus. Wenn die menschliche Seele oder Geist ein solcher perfekter Computer wäre, gäbe es keine Probleme mehr. Besonders ein optimales Überleben auf allen Ebenen (Individuum, Nachkommen, Gemeinschaft, Menschheit), bei Hubbard heißen diese Ebenen „Dynamiken“, wäre dann gewährleistet. Allerdings gibt es für das Funktionieren dieses „Geistcomputers“ einen bestimmten Störfaktor.

Durch traumatisierende Erlebnisse komme der Geist nicht mehr dazu zu analysieren (analytic mind), sondern könne nur noch reagieren (reactiv mind) und so an der Realität vorbei zu denken und Wahnvorstellungen auszubilden, die das Überleben massiv behindern. Solche, die unrealistischen Wahnwelten auslösenden Störungen nennt Hubbard Engramme. In der dianetischen Therapie sollen solche Engramme aufgehoben werden. Durch die Dianetik sind die Strukturen und Methoden von Scientology grundgelegt, aber verbleiben noch ganz auf einem technischen Verständnis. Als etwa um 1952 das Interesse an Dianetik stagniert, propagiert Hubbard eine neue Ära seines Denkens, nämlich das Zeitalter von Scientology. Dieses Zeitalter soll eine größere Komponente von Philosophie und Spiritualität signalisieren. Ab jetzt kamen die mythologischen Vorstellungen des Xenu zum Tragen. Außerdem wird der sogenannte E-Meter (Elektropsychometer) vorgestellt, mit dem man frühere Inkarnationen, aber auch das Lösen von Engrammen nachweisen können soll.

### Der OT als höchste Form der Selbstoptimierung



Dianetik

Quelle: <http://agpf.de/Archiv/Zitate.htm>  
(Ausgabe 2007)

In einzelnen Kursmaterialien befassen sich nun die Scientologen, besonders in den O(perating)T(hetan)-Stufen, mit diesem Hubbard-schen Science-Fiction-Mythos. Die Hoffnung zunächst ein Clear und dann ein OT zu werden, ist aber nach Auffassung der Scientology seit der Erfindung der Technologie Auditing nicht mehr aussichtslos. Mit Hilfe dieser Technik sollen nun die Engramme aufzuspüren und zu löschen sein. Eine solche Löschung soll sogar mit Hilfe eines Hautwiderstandsmessgerätes, dem sog. E-Meter, sichtbar gemacht werden. Wenn die „Nadel schwebt“, geht man bei Scientology davon aus, dass das Engramm nicht mehr vorhanden oder gelöscht worden ist. Heilsziel der ganzen scientologischen Bemühungen ist der OT und das ist ein Clear, „der seinen eigenen reaktiven Verstand nicht mehr hat [...] Der Clear hat keine Engramme, die, wenn sie restimuliert werden, die Richtigkeit seiner Überlegungen durch versteckte und falsche Informationen ausschalten.“ „Heil“ meint bei Scientology glücklich sein und das wiederum ist der Genuss des Lebens in vollem Ausmaß. Woran glauben die Hubbard-Anhänger?

Sie glauben, mit den von Scientology angebotenen Methoden und Techniken das vollkommene „Überleben“ herzustellen und sich selbst in ein übermenschliches Wesen, das nicht mehr von der Vergänglichkeit und Zufälligkeit beeinträchtigt ist, zu entwickeln. Ein solches „Überlebensglück“ kann sehr leicht bei dem modernen Menschen und seinem Bedürfnis nach Selbstoptimierung anknüpfen. Allerdings sind das dabei propagierte Menschenbild, das Verständnis der Seele und des Geistes des Menschen, bei aller betonten Spiritualität von Scientology, ein durchgängiges mechanistisches und technologisches Verständnis. Der Mensch soll zur perfekten Computermaschine werden. Dem gilt es zu widersprechen. Seelische Störungen sind eben nicht mit der Messung von elektrischen Hautströmen sichtbar zu machen. Und auch durch das mehrfach wiederholte Durchdenken von Situationen und Bewusstmachen von Informationen in diesen Situationen, seelische Störungen kurzerhand zu „löschen“, wie man ein Tonband oder Diskette löscht, muss ein Trugschluss bleiben. Der einzige Nutzen des Auditing liegt auf der Seite Scientologys. Die Organisation erschließt sich damit eine unbegrenzte Einnahmequelle und gelangt dadurch an persönliche Daten des jeweils Auditierten.

Im Übrigen sind seelisch-geistige Zustände, die mit Hilfe hubbardscher Techniken erreichbar sein sollen, kein Gegenstand von Glauben. Scientology bietet eine Methode an, mit der sich der Mensch sein „Heil“ als Glückszustand selbst geben können soll. Eine solche Weltanschauung kann mit den christlichen Vorstellungen der Gnade nicht kompatibel gemacht werden. Auch sind die scientologischen Vorstellungen eines „Operating Thetan“ nicht mit den christlichen Vorstellungen der Seele, die ja nach dem Tod auch den Leib des Menschen einschließt, zu vereinbaren.

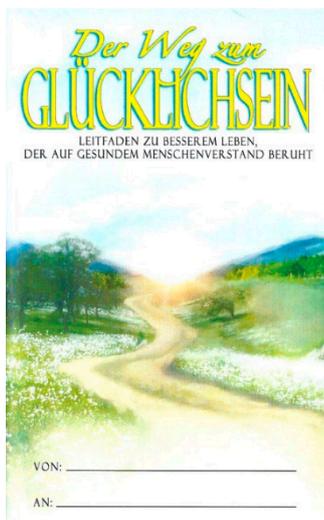


E-Meter

Quelle: <http://www.xenutv.com/blog/wp-content/uploads/2012/08/e-meter.jpg>

## BASISWISSEN SCIENTOLOGY 2: WELCHER WEG ZU WELCHEM GLÜCK?

Auf dem Titelbild ist eine grüne Wiese mit Blumen und Bäumen zu sehen, durch die ein geschwungener Weg führt, hin zu einem klaren, blendenden Sonnenlicht. Das Büchlein mit einem solchen Titelbild kommt idyllisch daher und trägt den Titel „Der Weg zum Glücklichein“.



Es wirkt harmonisch und harmlos und will so Glückseligkeit suggerieren. Im Inneren der Broschüre finden sich 21 „Regeln“, die sich wie ein allgemeingültiger Lebensratgeber lesen, um ein besserer Mensch zu werden. Scientology beansprucht mit dieser kleinen Schrift einen Glücksratgeber anzubieten. Der Untertitel „Leitfaden zu besserem Leben, der auf gesundem Menschenverstand beruht“, verrät, in welche Richtung sich dieses Glücksrad dreht. „Der Weg zum Glücklichein“ wird vertrieben von der „Way To Happiness Foundation“, einer Stiftung mit Sitz in den USA, die als Urheber die „L. Ron Hubbard Library“ erwähnt. Damit ist klar, hier werden die Glücksratschläge von L. Ron Hubbard verbreitet. Im Internet werden auf der Seite von „Way To Happiness Foundation“ zu den 21 Kapiteln dieses Büchleins Social Spots gezeigt, die das jeweilige Kapitel szenisch umsetzen sollen.

Der Weg zum Glücklichein - Leitfaden

Quelle: <http://www.wiedenmeier.ch/wordpress/2011/06/06/der-weg-zum-gluecklichein/>

„Der Weg zum Glückhsein“ versteht sich als ein allgemeingültiger Moralkodex. Die ethischen Regeln der einzelnen Kapitel (siehe Kasten) lauten beispielsweise „Achten Sie auf sich“ (1), „Geben Sie ein gutes Beispiel“ (6) oder „Seien Sie aktiv und erfolgreich“ (21). Damit sind sie so allgemein, inhaltsleer und appellativ, dass nicht erkennbar wird, wie damit die moralische Rettung der Welt herbeigeführt werden kann. Scientology behauptet, dass „Der Weg zum Glückhsein“ massenweise auf der ganzen Welt verteilt, zu besseren Verhältnissen geführt habe. Auch in Deutschland soll es an Schulen und Kindergärten verteilt worden sein (vgl. <http://www.welt.de/regionales/duesseldorf/article13913320/Scientology-schleust-Sekten-Buch-in-Klassenzimmer.html>). Man kann auf der Webseite das Heft herunterladen, außerdem werden ein Film und diverse Materialien (z.B. ein Pädagogen-Ressourcen-Kit) angeboten.

## Welcher Glücksweg?

Was sind die Grundgedanken dieses Glücksweges? Schon in den ersten Zeilen wird der Leser aufgefordert, das Büchlein an jemanden weiterzugeben, „der Einfluss auf das eigene Überleben“ hat. Das heißt doch, die ethischen Ratschläge, die an andere weitergegeben werden und zum Glückhsein führen sollen, dienen letztlich dem Überleben desjenigen, der diese Broschüre weitergibt. Wenn man so mit dieser Schrift verfähre, dann „werden Sie ihr eigenes Überlebenspotential und das der anderen enorm steigern.“ (S. 2) Das Thema, das hier angesprochen wird, ist das Thema des „Überlebens“, damit ist letztlich die Überwindung des Todes gemeint. Das Thema von „Der Weg zum Glückhsein“ ist somit Unsterblichkeit.

Am Anfang ist zu lesen: „Warum habe ich Ihnen dieses Büchlein gegeben?“ und als Antwort darauf: „Ihr Überleben ist mir wichtig.“ (S. 3)

„Überleben“ wird hier von Hubbard als „aktiv dazu beitragen am Leben zu bleiben, weiter zu bestehen, lebendig zu sein“ definiert. Alle Menschen wollen glücklich sein. Das steht außer Frage. Dieses Glück ist aber auf vielfache Weise bedroht, besonders durch andere Menschen mit ungunen Absichten. Wie will „Der Weg zum Glückhsein“ mit dieser Bedrohung umgehen? Die 21 Lebensregeln sollen unter den Menschen verteilt werden und jeder, der sie liest, soll mit einfachen Appellen wie „Achten Sie auf sich selbst“, „Seien Sie bestrebt, sich im Leben an die Wahrheit zu halten“, „Schaden Sie niemandem, der gute Absichten hat“ und „Seien Sie fleißig und kompetent!“ zur Einsicht gebracht werden:

Scientology ist der Weg zum Glückhsein. Insofern ist „Der Weg zum Glückhsein“ lediglich ein „Türöffner“ für die Gedankenwelt L. Ron Hubbards und Scientologys. Jeder der diesen Glücksweg gehen will, wird schnell erkennen, dass das Glück nicht einfach mit moralischen Appellen zu erreichen ist. Gegen Faulheit und Inkompetenz nutzt der Zuruf „Sei fleißig und kompetent!“ meist wenig. Gegen Unglück hilft nicht der Appell „Sei glücklich!“. Und gegen Unmenschlichkeit nicht einfach die Aufforderung „Sei menschlich!“. Oft sind diese Appelle auch ethisch doppeldeutig. Denn aus dem Appell „Schade niemandem, der gute Absichten hat“ (11), kann zu Recht gefragt werden, was „gute Absichten“ sind und woran man sie erkennt. Außerdem kann umgekehrt geschlossen werden, wer keine guten Absichten hat, dem darf Schaden zugefügt werden. Eine wirkliche Ethik ist nicht im moralischen Appell zu begründen. Das weiß auch Hubbard und Scientology. So wird ein Scheitern mit dem hubbardschen Moralkodex auf dem „Weg zum Glückhsein“ bewusst in Kauf genommen. Für alle, die mit den 21 „Moralappellen“ unterwegs sind, führt es früher oder später zu der Frage, warum scheitert dieses Glückprogramm, trotz allen guten Willens und intensivster Bemühungen. Die Antwort Hubbards lautet, weil dazu die höchste Form der Selbstoptimierung, der „Operierende Thetan“ (OT) notwendig ist. Wer kein OT ist, gerät immer wieder durch den „reaktiven Verstand“ ins Unglück. Nur ein „gesunder Menschenverstand“ führt zu einem besseren Leben. Mit dieser Idee wird dann der Zugang zum scientologischen Kurssystem vom Preclear über den Clear zum OT vorbereitet. Erst auf dieser Ebene verlässt „Der Weg zum Glückhsein“ die Ebene der Ethik und wird zu einer Heilslehre stilisiert.

### Programmierbares Glück

Grundvoraussetzung des Glücks ist nach Hubbard das Überleben: „Wer nicht überlebt, kann weder Freude haben noch glücklich sein.“ (S. 5) Möglichst viel Freude und möglichst wenig Schmerz können nach Hubbard nur lebendige Menschen haben. Hinter einer solchen Anschauung steckt ein Verständnis vom Leben als „Überlebenskampf“. Ethik wird somit als ein Systemprogramm des Menschen definiert, um das Überleben einer Person sicherzustellen. Genauso trivial wie selbstverständlich ist die Erkenntnis, dass dieses Überleben vielfach durch andere Menschen bedroht ist. Ethik ist nach Hubbard die Technik um bedrohliche, das eigene Überleben infrage stellende Absichten anderer Menschen aus der Umgebung zu entfernen. Menschen halten sich oft nicht an ethische Einsichten. Sie handeln unverantwortlich und werden aneinander schuldig. Diese Unmenschlichkeit hat ihren Grund aber nicht in einem suboptimal programmierten Verstand, sondern in der Bereitschaft zu willkürlichem Handeln. Der in den 1980er-Jahren von Hubbard konzipierte „Weg zum Glücklichsein“ geht von einem deterministischen Verständnis des Menschen aus. Im Grunde ist der Mensch in seinen Willensentscheidungen nach den Vorstellungen Hubbards zum Guten programmierbar. Gut meint hier alles, was das eigene Überleben fördert. Ein programmierter Wille, der das Glücklichsein bestimmt, ist aber im Grunde die Aufhebung der Freiheit. Solche Annahmen entpuppen sich aber bei genauem Nachdenken als unbegründet und widersprüchlich. Der Mensch wird zum Empfänger eines Weltbildes und soll nun durch seine Einwilligung mithelfen, die Richtigkeit des hubbard-schen Systems zu beweisen, durchzusetzen und in die Welt zu tragen. Die Grundannahmen werden nicht hinterfragt. Dort aber wäre der Ansatzpunkt für eine konstruktive Auseinandersetzung.

#### Die 21 Regeln auf dem Weg zum Glücklichsein:

01. Achten Sie auf sich
02. Seien Sie maßvoll
03. Treiben Sie keine Promiskuität
04. Geben Sie Kindern Liebe und Hilfe
05. Ehren Sie Ihre Eltern und helfen Sie ihnen
06. Geben Sie ein gutes Beispiel
07. Seien Sie bestrebt, sich im Leben an die Wahrheit zu halten
08. Morden Sie nicht
09. Tun Sie nichts Illegales
10. Unterstützen Sie eine Regierung, die für alle gedacht ist und im Interesse aller handelt
11. Schaden Sie niemandem, der gute Absichten hat
12. Schützen und verbessern Sie Ihre Umwelt
13. Stehlen Sie nicht
14. Seien Sie vertrauenswürdig
15. Kommen Sie Ihren Verpflichtungen nach
16. Seien Sie fleißig
17. Seien Sie kompetent
18. Respektieren Sie die religiösen Überzeugungen anderer
19. Versuchen Sie, anderen nicht etwas anzutun, was Sie nicht selbst erfahren möchten
20. Versuchen Sie, andere so zu behandeln, wie Sie von ihnen behandelt werden möchten
21. Seien Sie aktiv und erfolgreich

Quelle: <http://de.thewaytohappiness.org/thewaytohappiness/precepts/take-care-of-yourself.html>  
(Stand 01.07.2016)

## **Ethik und Glücklichein**

Ethik fordert nicht weniger Schmerz und mehr Freude und mehr Glück. „Überlebe!“ als Appell kann keine ethische Maxime sein. Vielmehr scheint es sich dabei um eine unmoralische Strategie im Überlebenskampf zu handeln, für die Rücksichtnahme nur dann angezeigt ist, wenn die andern sich auch daran halten. Vielmehr geht es in der Ethik um einen mit der Vernunft begründbaren Unterschied zwischen menschlich und unmenschlich, verantwortbar und unverantwortbar, erlaubt und unerlaubt, gut und schlecht. Forderung und Appell können keine Begründungen der Ethik sein. Vor allem Fordern und Appellieren steht das Begründen. Das Begründen geschieht mit der Vernunft. Die meisten der ethischen Appelle in der „Weg zum Glücklichein“ laufen auf die Aufforderung hinaus, das Gute zu tun und das Böse zu unterlassen. Eine solche Aufforderung drückt eine Tautologie aus, bestimmt aber nicht, woran man erkennt, ob etwas gut oder böse ist.

L. R. Hubbard stellt das Überleben als ein solches Kriterium der Unterscheidung von Gut und Böse vor. Können nicht Handlungen, die mein Überleben sichern oder mein Wohlbefinden und Glücklichein steigern, auf Kosten meiner Mitmenschen oder nachfolgender Generationen gehen, also falsch und unerlaubt sein? Selbst die von Hubbard in 20. angesprochene „Goldene Regel“ bzw. die Forderung, „Andere so zu behandeln, wie Sie von ihnen behandelt werden möchten“, wird im Zug der Maxime „Überlebe!“ so missverstanden, dass das Maß dessen, was mir zum Überleben hilft, zum Maß des Umgangs mit den anderen Menschen wird. Soll man etwa das, was man sich selber wünscht, was einem guttut, anderen aufnötigen? Sind die Bedingungen meines Glücklicheins auch die Bedingungen des Glücks der anderen? Zwangsbelgückung kann die schlimmste Form von Unglück sein.

Der Ansatz Hubbards, der versucht die ethischen Aufforderungen aus dem Glücksstreben des Menschen angesichts seiner Vergänglichkeit abzuleiten, verkennt, dass es sich genau umgekehrt verhält. Wo Ethik wie bei Hubbard als Mittel zum Zweck verstanden wird, ist sie relativiert. Sie kann dann nicht mehr zwischen Gut und Böse unterscheiden, sondern wird den übergeordneten Glückswünschen des Einzelnen oder einer Gruppe untergeordnet. Nicht gutes Handeln führt über einen langen Weg zum Glücklichein, sondern nur der Glückliche handelt gut. Mein Glücklichein wird gerade dann verfehlt, wenn es Ziel, Zweck und „Lohn“ einer Handlung ist. Glücklichein ist vielmehr Wurzel und Quelle guten Handelns.

## **Leben als Vergänglichkeit und Sterblichkeit**

Es genügt also nicht, die Ethik aus dem Überlebenswillen des Einzelnen oder dem Überlebenswillen einer Gruppe oder einer Kombination von beidem zu begründen. Ein solcher Überlebenswille kann nicht Kriterium der Ethik sein. Angesichts der Tatsache, dass in dieser Welt nichts gewisser ist als die Vergänglichkeit und somit der Tod, macht geradezu die Maxime „Überlebe!“ zur Quelle größter Unmenschlichkeit. Sie ist letztlich die Aufforderung, sich um jeden Preis zu sichern und notfalls auch über Leichen zu gehen. Die Triebfeder jeden Handelns um das Überleben zu sichern, ist die Angst um sich selbst, angesichts der eigenen Begrenzung und Vergänglichkeit zu kurz zu kommen. „Überlebe!“ ist somit die Basis jeden unethischen Verhaltens. Hubbard spricht mit seiner „Überlebensmaxime“ in der Tat den Zusammenhang von Ethik und Sterblichkeit an. Wie ist angesichts dieser Existenzbedingung Glücklichein möglich? Jeder Mensch ist ein geborener Sterblicher und dies gehört zum gemeinsamen Erbe aller Menschen. Die Menschen vererben einander als endliche Wesen ein zufälliges und vergängliches Dasein. Niemandem, auch nicht den Wesen mit „gesundem Menschenverstand“, was bei Hubbard eine völlige Löschung aller negativen Engramme bedeutet, bleibt es erspart, dass sie sich in dieser Welt letztlich nur den Tod holen können. Hubbard verdrängt in seinem Menschenbild, indem er den Menschen auf ein unvergängliches Thetan-Wesen programmieren will, dass das Böse, die Willkür, das Unverantwortliche aus der Endlichkeit des Daseins hervorgeht.

Es geht um die Frage, wieso es immer wieder dazu kommt, dass der Mensch seine mit „gesundem Menschenverstand“ erworbene Einsicht verdrängt und wider besseres Wissen und Vernunft der Unmoral Raum gibt. Nur der Mensch kann böse sein und nur mit ihm kommt das Böse in die Welt. Kann es sein, dass die entscheidenden Antriebskräfte menschlicher Willkür und Unvernunft gerade in jener Aufforderung zum „Überleben!“ begründet ist, die von der Angst und der Sorge des Menschen um sich selbst diktiert werden? Diese Daseinsangst lässt sich nicht mit den Mitteln einer geistigen Umprogrammierung („Auditing“) oder inhaltsleeren ethischen Appellen („Der Weg zum Glücklichsein“) bewerkstelligen. Der „Weg zum Glücklichsein“ ist widersprüchlich, insofern er die Begründung des unvergänglichen Glücks im vergänglichen Menschen sucht, der sich vergleichbar mit Baron Münchhausen am eigenen Schopf aus dem Unglück seiner Vergänglichkeit herausziehen soll. Hubbard scheint diesen Widerspruch zu ahnen und so schickt er sich an, Scientology einen religiösen Anstrich zu verpassen, weil er in den Religionen ein Mittel zur Unvergänglichkeit sieht.

### **BASISWISSEN SCIENTOLOGY 3: GUTE RELIGION – SCHLECHTE RELIGION?**

Scientology veröffentlicht in dem Buch „Was ist Scientology?“ im neunten Teil, Kapitel 32 (S. 539) eine Zusammenfassung der Anschauungen, die für die Organisation zentral sind. Diese Zusammenfassung wird als „Katechismus der Scientology“ bezeichnet. Daran wird deutlich, Scientology beansprucht eine Religion zu sein und für die Organisation den Status der „Kirche“. Dies ist zumindest im deutschsprachigen Raum so. Gewöhnlich wird von Scientology folgendermaßen argumentiert: Scientology will deshalb eine Religion sein, weil einige Religionswissenschaftler es sagen. Außerdem behauptet Scientology, religiöse Fragen aufzugreifen und in seinen „Ritualen“ und „Andachten“ von einem „höchsten Wesen“ auszugehen. So wird immer wieder auf Parallelen der Scientologylehre zu östlichen Traditionen, besonders dem Buddhismus, verwiesen. Diese gehen aber gerade nicht von einem „höchsten Wesen“ oder „Gott“ aus. Manche Praktiken bei Scientology sind bewusst nach dem Vorbild anderer Religionsgemeinschaften und Kirchen gestaltet. Das soll aber nur der öffentlichen Wahrnehmung dienen. Vieles was nach außen hin gleich aussieht, ist aber von seiner inhaltlichen Bedeutung her nicht gleich. So wird beispielsweise beim Auditing von einer Art „Beichte“ gesprochen, ohne dass das Auditing tatsächlich ein Sakrament wäre. Die Bindung von Menschen an Scientology sei eben vergleichbar mit einer kirchlichen Bindung. Deshalb stehe Scientology auch der Status einer „Kirche“ zu.



*Das internationale Hauptquartier der Scientology-Kirche in Los Angeles, Foto: © Manfred Isemeyer*

### **Ist Scientology eine Religion?**

Scientology stellt sich gerne als „moderne Religion“ dar und behauptet, dass die Feststellung, ob etwas eine Religion sei oder nicht, „objektiv“ erfolgen müsse. Eine solche Feststellung dürfe „nicht auf begrifflichen Vorstellungen basieren, die von einer ganz bestimmten Tradition herrühren“ (Vgl. NEW ERA PUBLICATIONS INTERNATIONAL [Hg.], Scientology. Lehre und Ausübung einer modernen Religion. Ein Überblick aus religionswissenschaftlicher Sicht, Kopenhagen 1998, 1–15.). Eine solche Forderung ist wissenschaftstheoretisch nicht zu halten. Es gibt keinen Standpunkt jenseits einer ganz bestimmten Tradition oder Weltanschauung.

Ausschlaggebend ist lediglich, dass sich dieser Standpunkt einer vernünftigen Infragestellung aussetzt. Eine solche Verantwortung vor kritischer Rationalität kann man von der Tradition, in der die Scientology-Organisation argumentiert, nicht gerade behaupten, auch wenn man vielfach betont eine religionswissenschaftliche Sicht einzunehmen. In der Religionswissenschaft wird zumeist ein funktionaler Religionsbegriff eingenommen und nicht ein inhaltlich-substanzieller. In einem großen Teil religionswissenschaftlicher Ansätze wird nicht mehr gefragt, was Religion ist, sondern was sie tut und was sie beim Menschen bewirkt. Religion gilt in diesen Ansätzen letztlich als eine anthropologische Funktion. Zugleich gerät die Religionswissenschaft mit einem solchen Religionsbegriff in kritische Spannung zum anderen Grundmoment der Religion, dem Wahrheitsanspruch und Autoritätsbezug sowie ungefragt akzeptierter Überlieferung.

Die religionswissenschaftliche Auseinandersetzung mit Religion verzichtet auf jene Frage, die den Religionen selbst von zentraler Wichtigkeit ist: nämlich die Frage nach der Wahrheit ihres Bekenntnisses und der Wirklichkeit ihres Gegenübers. Religionswissenschaft versteht sich als wissenschaftsmethodisch objektiv, neutral und wertfrei. Zur Strukturierung und Bestimmung ihres Forschungsfeldes bedarf die Religionswissenschaft allerdings eines Religionsbegriffs, der nicht einfach jenseits jeder Wertebene als neutral bestimmt werden kann. In keinem Jahrhundert sind wir so gut, so differenziert, so vielfältig, so aktuell, so umfassend über Religionen informiert, aber wohl auch in keinem Jahrhundert so wenig in der Lage zu sagen, welchen Sinn das Ganze haben soll. Dem Ganzen einen Sinn abzugewinnen, hieße vor allem, die Wahrheitsfrage zu stellen. Eine solche scheinbare Wertfreiheit und Indifferenz gegenüber der Wahrheitsfrage macht sich L. R. Hubbard und Scientology zu Nutze.

Der Begriff der „Pseudoreligion“ oder die Unterscheidung in „gute“ oder „schlechte“ Religion wird von Scientology als ideologische Überzeugungen bezeichnet. Sie werde von außen an die Religionen herangetragen. Das Gegenteil ist richtig. Die historisch gewachsenen Religionen benutzen der Sache nach diesen Begriff und gerade neureligiöse Gruppierungen und Organisationen wie etwa Scientology erheben in den meisten Fällen den Anspruch der einzig wahren, richtig oder besseren Religion oder Anschauung. Die Frage ist also nicht – will man nicht Religionen als Ganze der Ideologie verdächtigen – ob die Unterscheidung in religiös und pseudo-religiös eine ideologische ist oder von außen an die Religion herangetragen wird, sondern wie rational diese Unterscheidung von der jeweiligen Religion begründet wird und inwiefern sie sich selbst dieser Unterscheidung stellt.

### **Religion oder Pseudoreligion**

Das scientologische Menschenbild und die dazu gehörenden Vorstellungen über Reinkarnation und Unsterblichkeit basieren, wie wir oben erläutert haben, auf den Schriften und Handlungsanweisungen L. Ron Hubbards. Hubbard erhebt mit seinen Ideen einen ausgesprochenen Wahrheits- und Erlösungsanspruch. Es mag zwar sein, dass Hubbard auch auf die ökonomischen Vorteile des Religionsstatus abzielt, aber sein religiöser Wahrheitsanspruch führt ihn zu Lebzeiten hauptsächlich dazu, Scientology als eine Religion und Kirche etablieren zu wollen. Für Scientology ist auch unter dem Nachfolger Hubbards, David Miscavige, dieser Anspruch seither aktuell, dessen staatliche Anerkennung wird allenthalben in unterschiedlichen Ländern mit wechselndem Erfolg eingefordert. Das religiöse Angebot und die entsprechenden Aktivitäten sind auf das Gesamt des Angebotes von Scientology betrachtet aber eher minimal.

Bei genauerem Hinsehen kann man schon dem Ablauf der „Sonntagsandachten“ entnehmen, dass es sich um das Verbreiten von populär-psychologischen Ideen L. R. Hubbards handelt, die eher in den Bereich des „positiven Denkens“, des „Kommunikationstrainings“ und des „Selbstmanagements“ gehören, als dass sie als „Andacht“ oder als „Religionsausübung“ gelten könnten: „Die Sonntagsandacht der Scientology Kirche besteht aus dem Lesen des Glaubensbekenntnisses, einer Predigt, die auf den Schriften des Gründers der Scientology, L. Ron Hubbard, beruht, oder aus dem Vorspielen einer seiner aufgenommenen Vorträge.

Der Geistliche führt auch Gruppen-Prozessing durch, eine Form der geistigen Beratung der Scientology, an der die gesamte Gemeinde teilnimmt. Außerdem kündigt er Veranstaltungen und Programme der Kirche an. Andachten enden immer mit einem Gebet.“ Das hinter diesem Angebot stehende Heilskonzept ist aber durchaus religiöser und theologischer Beurteilung zugänglich, da es mit einem diskussionsfähigen Wahrheitsanspruch vorgestellt wird: In den geschichtlich gewachsenen Religionen Hinduismus, Judentum, Buddhismus, Christentum und Islam geht es um das Verhältnis zu einer unüberbietbaren Wirklichkeit, die in den unterschiedlichen Religionen unterschiedlich benannt wird.

### Unüberbietbarkeit als Kriterium für „gute“ Religion

Ein Durchgang durch die grundlegenden Anschauungen der Weltreligionen zeigt, dass in diesen Religionen eine Wahrheit zu Grunde gelegt wird, die den Anspruch erhebt, das Heil für den Menschen und die Welt zu sein. Und gleichzeitig wollen die Religionen absichern, dass dieser Anspruch zu Recht erhoben wird. Prüfstein dieses Anspruches ist:

Das Heil muss von einer Wirklichkeit bedingt sein, die die Möglichkeiten des Menschen und der Welt übersteigt. In den Weltreligionen geht es um mehr, als um menschliche Antworten auf „die



Scientology-Zentrale Berlin

Quelle: [http://www.thueringen.de/imperia/md/images/verfassungsschutz/weitere\\_arbeitsfelder/scientology\\_bln\\_200x120.jpg](http://www.thueringen.de/imperia/md/images/verfassungsschutz/weitere_arbeitsfelder/scientology_bln_200x120.jpg)

Fragen nach Leben und Tod“. Religionen wollen eine Antwort auf diese Fragen geben, die nicht vom Menschen, sondern von einer unüberbietbaren Wirklichkeit her kommt. Wichtig ist allen Religionen aber die Unüberbietbarkeit dieser Wirklichkeit. Nur wenn diese Wirklichkeit weder mit einem Teil der Welt noch mit der Welt im Ganzen identisch ist, also wenn sie „größer ist als alles was gedacht werden kann“, nur eine solche Unüberbietbarkeit kann dann wirklich für den Menschen und die Welt das Heil sein. Nur auf eine solche Wirklichkeit, die selbst nicht der Vergänglichkeit unterworfen

ist, ist Verlass im Leben und im Sterben. Nur eine solche Wirklichkeit schenkt letzte Geborgenheit. Wenn etwas als Heil ausgegeben wird, was das Produkt menschlichen Denkens ist oder dem Werden, der Veränderung oder dem Verfall unterworfen ist, kann es nicht unüberbietbar sein. Eine Wirklichkeit, die überbietbar und steigerungsfähig ist, kann nicht das Heil sein. Dieser religionswissenschaftliche Befund stellt das Kriterium dar, um den Anspruch von Scientology auf Anerkennung als Religion zu beurteilen. Dass Scientologen darauf verweisen, dass einige Religionswissenschaftler Scientology als Religion anerkannt hätten, hat wesentlich damit zu tun, dass diese Religionswissenschaftler einen Religionsbegriff zugrunde legen, der sich nicht auf den geschichtlichen Befund der Weltreligionen bezieht und keine inhaltliche Beurteilung vornimmt.

Vielmehr wird hier mit einem Religionsbegriff gearbeitet, der so nichtssagend ist, dass jedes menschliche Sinnkonzept als Religion betrachtet werden müsste. Unter Voraussetzung dieses Religionsbegriffs müsste man beispielsweise selbst noch den Nationalsozialismus als Religion bezeichnen, denn Hitler sah sich von einer „göttlichen Vorsehung“ auserwählt und hielt die germanische Rasse für unsterbliche Übermenschen und die Sinnerfüllung der Welt. Auch die Nürnberger Parteitage waren als ein riesiges pseudoreligiöses Spektakel mit Fahnenweihen, Fackelzügen und Gelübden organisiert. Der Nationalsozialismus war gemeinschaftsbildend und verstand sich auch selbst durchaus als „Religion“. Dies alles sind aber keine wirklich qualifizierenden Kriterien für eine Religion.

Vom Religionsbegriff der Religionen selbst muss aber die Unterscheidung zwischen Religion und Pseudoreligion vom Kriterium der Unüberbietbarkeit her vorgenommen werden. Dieses Kriterium deckt auf, dass die Anschauungen von Hubbard und von Scientology in sich widersprüchlich sind.

### **Erlösung durch Unerlöstes?**

Nach der Auffassung von L. Ron Hubbard ist der Mensch eine unsterbliche ewige Seele („Thetan“). Sie ist Träger göttlicher Energien („Theta“), welche nicht Teil des materiellen Universums sind. Die Seele ist „Teil des göttlichen Universums“, selbst nicht etwas Geschaffenes oder Gewordenes. Theta hat das materielle Universum mit Materie, Energie, Raum (MEST) geschaffen und muss es zurückerobern, zum Zweck des Überlebens und Erreichens immer höherer Geistesstufen.

Theta ist im Universum „um sich anschließend mit einem Wissen über die Gesetzmäßigkeit von MEST wieder zurückzuziehen (was den beobachtbaren Kreislauf von Leben und Tod ergibt) und diesen Kontakt zu wiederholen, um immer höhere Lebensformen zu entwickeln, selbst höhere Stufen der Vernunft zu erreichen und damit das materielle Universum über lange Zeiträume zu ‚erobern‘ und zu verändern.“ In diesem Prozess hat nämlich Thetan, die menschliche Seele, auf Grund „materieller Verstrickungen“ den Zustand absoluter Vollkommenheit eingeübt. Theta ist sich seiner geistigen und göttlichen Natur kaum noch bewusst. Der Mensch ist somit im Zustand des „Preclear.“ Die Rückkehr des Thetan zu seiner ursprünglichen Vollkommenheit und Göttlichkeit wird von Scientology in der Technik des so genannten „Auditing“ vermittelt. Nach vielen, immer noch sich gegenseitig auch preislich überbietenden Kursstufen erreicht er das Ziel „Clear“, danach „OT“. Die Widersprüchlichkeit dieser Anschauung liegt auf der Hand: Wenn der Mangel an Weisheit und Ethik dem Zustand der Vollkommenheit bereits voraus liegt, dann kann sich Theta nicht in einem Zustand absoluter Vollkommenheit befinden haben. Wie kann es sein, dass Theta, obwohl es MEST erschaffen hat, erst die Gesetze von MEST ergründen muss? Wer hat Theta die Zurückerobertung von MEST als Aufgabe gegeben? Gibt es doch noch etwas Größeres als Theta? Es widerspricht außerdem aller wissenschaftlicher Erkenntnis, wie auch aller menschlichen Erfahrung, das Sterben, den Tod und die Vergänglichkeit dadurch erklären zu wollen, dass sich der menschliche Geist aus „eigener Verfügung“ von MEST wieder zurückziehen will. Den menschlichen Geist als „ungeschaffen“ und „ungeworden“ zu verstehen, widerspricht dem angeblichen Entwicklungsprozess in den dieser Geist durch das Kurssystem der Scientologen eingebunden werden soll. Man kann nicht den menschlichen Geist als vollkommen und ungeschaffen definieren und ihn dann in einem aufsteigenden Kurssystem vervollkommen wollen. Dies ist schlicht gesagt eine widersprüchliche Form der menschlichen Selbstvergötterung. Vom Unterscheidungskriterium der Unüberbietbarkeit der göttlichen Wirklichkeit her stellt sich die Anschauung L. Ron Hubbards und der Scientology-Organisation als eine Anschauung heraus, die das Göttliche als jeweils überbietbar und in ihrem jeweiligen Erleuchtungsgrad als steigerungsfähig ansieht. Die Lehre der Scientology ist von daher als pseudoreligiös einzustufen und der Anspruch auf Anerkennung als Religion oder gar Kirche erweist sich religionswissenschaftlich als nicht haltbar.



## ABKÜRZUNGEN UND KUNSTWORTE DER SCIENTOLOGY

### **Aberration:**

Bedeutet nach LRH geistige Krankheit. Eine Abweichung auf der Linie des analytischen Mind.

### **ABLE:**

Steht für *Association for Better Living and Education* (dt.: Vereinigung für besseres Leben und Ausbildung), Hauptsäule der Scientology-Organisationen.

### **Analytischer Mind:**

Speichert die alltäglichen Erfahrungsdaten und ist dem Bewusstsein zugänglich. Enthält Kenntnisse zur Lösung aller Probleme.

### **Auditing:**

Das scientologische Verfahren, dessen Ziel die Beseitigung der Engramme ist. Der Auditor (der/die das Auditing leitende Scientologe/Scientologin) auditiert, indem er die zu auditierende Person zu den Engrammerlebnissen zurückführt, worauf diese von der zu auditierenden Person immer wieder erzählt werden, bis sie gänzlich emotionslos dargestellt werden können und damit von jeder Emotionalität befreit sind. So ist das Engramm gelöscht und die Erinnerung von Reaktiven Mind in den Analytischen Mind übergegangen.

### **Auditor:**

Jemand, der das Auditing durchführt.

### **Celebrity Center:**

Luxuriös ausgestattete Spezialorganisationen zur Betreuung prominenter Personen, insbesondere von Menschen aus der Show-Branche.

### **Clear:**

Clear (geklärt) ist ein Mensch, der alle seine Engramme gelöscht hat. Sein Reaktiver Mind hat damit zu existieren aufgehört, der Clear ist frei von jeglichen negativen Emotionen (die ja alle von Engrammen ausgelöst wurden).

### **CSI:**

Abk. *Church of Scientology International*

### **Dianetik (Dianetics):**

Kunstwort, aus dem griech. dia=durch und nous=Verstand. Soll also übersetzt so viel wie „durch den Verstand“ heißen. Das ist ein Verfahren mit dem der Teilnehmende zu einem Erlösungszustand, genannt Clear, kommen soll.

### **E-Meter:**

Das E-Meter, ein Hautwiderstandsmesser, dient der Erfolgskontrolle beim Auditing. Da Engramme über eine spezifische Ladung verfügen, die mittels E-Meter gemessen werden können, ist ihr Vorhandensein oder ihre Löschung mit dem E-Meter nachweisbar. Das E-Meter wird von der Scientology im Rahmen ihres Anspruches, Kirche zu sein, als „religiöses Artefakt“ bezeichnet.

**Engramme:**

Erfahrungen des Schmerzes, welche im Reaktiven Mind gespeichert sind. Durch spätere, analoge Erlebnisse („Locks“) können die Engramme „einkeyen“ (einklinken) und auf diese Weise, immer wenn sie durch der Engrammsituation ähnliche äußere Umstände „restimuliert“ werden, negative Emotionen hervorrufen. Die Engramme werden beseitigt durch das Auditing.

**Ethik-Abteilung:**

Überwacht den Erfolg der Scientologen in ihrer Anwendung der Scientology, ermahnt bei fallenden Erfolgsstatistiken und bestraft Fehlverhalten (z.B. Kritik an Scientology), wobei Ethik von LRH verstanden („redefiniert“) wird als Versuch, „Gegenabsichten aus der Umwelt (zu entfernen“, worauf es nach Erreichen dieses Ziels gilt, „Fremdabsichten aus der Umwelt (zu entfernen“.

**Ladung:**

Negative Eindrucksbilder auf dem menschlichen Geist, die beim Auditing zur Entladung gebracht werden sollen.

**LRH** = **L**(afayette) **R**(onald) **H**(ubbard)

**MEST:**

Kunstwort: Meint die Zusammensetzung des Universums aus Materie [**m**atter] Energie [**e**nergy], Raum [**s**pace], Zeit [**t**ime]

**Mind:**

Auch im Deutschen wird von Scientologen der englische Begriff gebraucht. Als näherungsweise Übersetzung gibt Scientology „Geist, Verstand“ an. Der Mind wird in der Scientology „als eine Art Computer“ verstanden, der mittels „Daten-Banken“ die Erlebnisse und das Wissen des Menschen „speichert“. Er besteht bei Nichtscientologen aus zwei Teilen: dem Analytischen Mind und dem Reaktiven Mind.

**Mission:**

Kleinere Scientology-Niederlassung, ist einer Org zugeordnet.

**Operating Thetan (OT):**

Operating Thetan ist ein Scientologe / eine Scientologin, der/die über die Stufe Clear noch hinausführende OT-Kurse besucht. Ziel der dieser OT-Kurse ist es, als Mensch „Ursache“ zu werden über Raum, Zeit, Energie und Materie resp. diese Dimensionen und Kausalitäten zu kontrollieren. In den OT-Kursen werden einerseits frühere Leben der den Kurs besuchenden Person auditiert, andererseits geht es darum, Clusters (Klumpen) von Thetanen, die nicht als eigener Mensch inkarniert, sondern am Körper der/des OT-Kursbesuchenden angehaftet sind, zu klären. Dabei gilt es, urvordenkliche Schrecknisse apokalyptischen Ausmaßes mit entsprechend starker negativer Wirkung auf die verclusterten Thetanen auditierend zu überwinden (z.B. die sog. „Feuerwand“). Höchste im Moment erreichbare („freigegebene“) OT-Stufe ist OT VIII, ein Stand, der es der ihn innehabenden Person angeblich ermöglicht, die physische Präsenz seines Körpers willentlich zu verändern (sich beliebig durch den Raum zu versetzen).

**OCA:**

Abk. für *Oxford Capacity Analysis*, Persönlichkeitstest mit 200 Fragen

**Org(anization):**

Eine Org ist eine größere lokale Niederlassung der Scientology.

**OSA = Office of Special Affairs:**

Das OSA ist nach Berichten von Insidern zu gleicher Zeit Öffentlichkeitsabteilung und Geheimdienst. Insbesondere der Umgang mit Scientology-Kritikern („Suppressive Persons“) wird vom OSA gesteuert.

**Preclear:**

Ein Mensch, der noch über einen Reaktiven Mind verfügt und den Stand des Clear noch nicht erreicht hat.

**Reaktiver Mind:**

Speichert Erfahrungen körperlichen Schmerzes und schmerzhafter Emotionen ab. Diese im Reaktiven Mind abgespeicherten Schmerzerfahrungen heißen Engramme und sind dem Analytischen Mind nicht zugänglich.

**Ron's Org (vorher: Free Zone):**

Bezeichnet eine Gruppe, in Deutschland ein „eingetragener Verein“ (e.V.), so genannter Freier Scientologen. Ein Machtumbruch in den Führungsriegen von Scientology führte 1982/83 dazu, dass ehemalige hohe Funktionäre (darunter auch Mitbegründer der Organisation) zu so genannten „unterdrückerischen Personen“ erklärt und aus der Organisation ausgeschlossen wurden. Bill Robertson gründete 1982 eine Free Zone (heute: Ron's Org). Der Begriff wird heute weltweit auf alle Scientologen angewandt, die sich nach ihrem Ausschluss neu organisierten und sich die Rettung der ursprünglichen Lehre von L. Ron Hubbard zum Ziel gesetzt haben. Sie betrachten sich als die „echten“ Scientologen, die mit den ursprünglichen und unverfälschten Techniken von L. Ron Hubbard arbeiten. Die heutige Scientology-Kirche, unter der Leitung von D. Miscavige, bezichtigt die „Freien Scientologen“, Hubbards Lehren und Methoden verfälscht zu haben.

Mittlerweile findet man weltweit Gruppierungen der Freien Zone. In Deutschland gibt es u. a. Organisationen in Berlin, Hamburg, Bremen, Magdeburg, Dresden, Bonn, Leverkusen, Köln, Wuppertal, Stuttgart, Wiesbaden, Frankfurt/Main, Offenbach, München und Nürnberg.

**Potentielle Schwierigkeitsquelle:**

Jemand, der im Umfeld von Scientology Kritik üben könnte, synonym kann man auch von einer „unterdrückerischen Person“ sprechen

**RTC = Religious Technology Center:**

Das RTC steht seit 1982 an der Spitze der Scientology-Organisationen. Geleitet wird das RTC von David Miscavige (\*1959). Das RTC ist Inhaber der Rechte auf die wesentlichen Begriffe und Zeichen der Scientology und bezieht für deren Anwendung von allen lokalen Organisationen Lizenzgebühren. Es überwacht außerdem die korrekte Anwendung und Reinerhaltung der „Technologie“.

**Scientology:**

„Lehre vom Wissen“. LRH-Kunstwort. Scientology will die Grundlage jeder Wissenschaft bilden und konkurriert mit Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Faktisch bearbeitet die Scientology aber alle den Bereichen der Philosophie, Soziologie und Psychologie zugehörigen Fragen. Wohl aus steuerrechtlichen Gründen wird die Scientology von Scientologen selbst als „angewandte religiöse Philosophie“ definiert.

**Sea Org(anization):**

Die Elitetruppe der Scientology. Ursprünglich auf See, jetzt in Florida an Land gegangen, wo sich in Clearwater die Flag-Land-Base befindet. Die Flag-Land-Base der Sea Org ist verantwortlich für die Durchführung der höheren OT-Kurse. Ein Mitglied der Sea Org verpflichtet sich zur Mitgliedschaft für die nächsten 1 Mrd. Jahre, das Motto der Sea Org heißt denn auch: „Revenimus“.

**Suppressive Person = SP:**

Ein SP, eine unterdrückerische Person, ist jede Kritikerin, jeder Kritiker der Scientology, wobei gilt, dass jeder SP zugleich eine asoziale Person und ein gefängnisreifer Krimineller ist. Scientologen, die mit SPs in Kontakt stehen, gelten als PTS (Potential Trouble Source) und haben keinen Zugang mehr zu Scientology-Kursen, bis sie entweder den SP zum Einstellen seiner Kritik gebracht (ihn „gehandhabt“) oder aber den Kontakt abgebrochen haben.

**Thetan:**

Der unsterbliche Teil des Menschen, in Anlehnung an den klassisch-abendländischen Seelenbegriff gefasst und um die Reinkarnations-Vorstellung bereichert. Bei der Verkörperung erweitert sich der Thetan zur Trias Thetan-Mind (Verstand)-Body (Körper).

**Unterdrückerische Person:**

siehe Suppressive Person

**WISE:**

Steht für *World Institute of Scientology Enterprises International* (dt.: Weltweiter Verband von Scientology-Unternehmen).

**BASISWISSEN SCIENTOLOGY 4:****Ist Heil machbar? Heilsvorstellungen bei Scientology**

Unter Heil versteht Scientology die Rückkehr der unsterblichen, ewigen Seele (Thetan) zur ursprünglichen Vollkommenheit und Göttlichkeit. Allmächtig und unsterblich beherrscht das leibfreie Wesen „operierender Thetan“ Materie, Energie, Raum und Zeit (MEST). Der operierende Thetan ist vollkommen, von körperlichen und emotionalen Schmerzen und deren Folgen befreit. Der Weg zu diesem Zustand, *Die Brücke zur völligen Freiheit* genannt, ist nach Scientology planbar und machbar. Der Mensch wendet, um selbst zu dieser Art Gott zu werden, die Dianetik-Technik an. Mit Hilfe dieser soll die Seele solange von Anhaftungen von Materie, Raum, Zeit und Energie und den Folgen von körperlichem und emotionalem Schmerz (Engramme) gereinigt werden, bis die Seele unsterblich und leiblos über MEST herrscht. In der Vorstellung von Scientology liegt die Verantwortung heil zu werden oder nicht also beim einzelnen Menschen selbst. Mit der Brücke zur völligen Freiheit liegt ein Fahrplan und mit der Dianetik eine detaillierte Anleitung zum Heil werden vor.

**Selbsterlösung durch Erkenntnis**

Diese Idee stammt letztendlich aus der antiken Gnosis (Erkenntnis). Auch in der Gnosis wird die Welt als ein Dualismus aus Geist und Materie angesehen. Aufgabe des Menschen ist durch einen Weg der Selbsterleuchtung den Geist von der Materie zu befreien. Der Xenu-Mythos bei Scientology, indem ursprünglich göttliche Thetane durch den Erzbösewicht Xenu an Materie gebunden werden, folgt dem Grundmuster gnostischer Schöpfungsmythen: In einem Kampf von guten Mächten des Lichts und Mächten der Finsternis zerstreut sich die Macht des Lichts und wird an Materie gebunden. Die Welt und der Mensch ist demnach das Ergebnis eines Unglücks, dessen Folgen bereinigt werden müssen.

Diese Reinigung des Geistigen von der Materie setzt voraus, dass der Mensch erkennt, in diesem Körper letztendlich in einem ihm beschränkenden und nicht geeigneten Zustand zu stecken, aus dem er herauskommen muss. Das Leben, wie es ist, erscheint aus diesem gnostischen Blickwinkel als nicht lebens- und liebenswert. Das Leben dient der Erkenntnis sich mittels spiritueller Methoden immer weiter aus der Materie zurück in den geistigen Zustand zu arbeiten. Da sich der Erfolg der Methoden im menschlichen Leben nicht sichtbar zeigt, höchstens subjektiv behauptet wird, nimmt man an, die Selbstvergöttlichung würde schier unendlich viele Leben dauern, durch die die Seele wandert. Auch bei Scientology wird davon ausgegangen, dass die Selbstvergöttlichung nicht in einem Leben zu bewältigen ist, was sich bspw. in Verträgen mit Mitarbeitern ausdrückt, die für die Dauer von einer Milliarde Jahre abgeschlossen werden. Die Verantwortung für Gelingen oder Misslingen dieses Reinigungsprozesses trägt der Einzelne grundsätzlich für sich selbst. Diese Zusammenhänge werden bei Scientology bspw. so dargestellt: *Es ist eine Tatsache, dass man keinen Fortschritt macht, wenn man die in früheren Leben angesammelten Aberrationen nicht in Ordnung bringt. Durch Scientology bekommt man die Möglichkeit, Verstimmungen und Aberrationen aus früheren Leben, die die Gegenwart negativ beeinflussen, in Ordnung zu bringen und dadurch frei zu werden und ein viel glücklicheres Leben zu führen.*

<http://www.scientology.de/faq/scientology-beliefs/reincarnation.html>

Übrigens folgen der Grundidee von Dualismus, Selbsterlösung und Seelenwanderung (esoterischer Reinkarnation) auch die meisten Angebote der sog. Esoterik.

### **Heil im christlichen Glauben**

Bei Scientology geben also die Schriften L. Ron Hubbards und ihre Auslegung durch die Führung Scientologys einen detaillierten und autoritären Heilsplan für den Einzelnen vor. Überleben des Einzelnen und Überwindung von MEST durch Selbstvergottung in Form eines operierenden Thetans sind das Ziel dieses Heilsplans. Angesichts unserer Welt, in der alles vergänglich ist und jedes Leben im Tod endet, widerspricht dieser Heilsplan den Grundgegebenheiten menschlichen Daseins. Keine Technik oder Methode ändert etwas an der Tatsache des Todes. Jede Methode, die vortäuscht den Tod absolut überwinden zu können, ist aus sich heraus unlogisch und kann den Menschen in Konsequenz nur zu einem ihm nicht entsprechenden Leben führen. Was als erreichbares und vor allem machbares Heil dargestellt wird, kann so schnell zu einem verletzten, an der eigenen menschlichen Existenz verzweifelnem Leben führen. Die Welt und das Leben, wie es ist, als verunglückt angesehen werden, können die Methoden in Folge nicht zu einem das Leben und die eigene unverwechselbare, einmalige Person bejahenden und selbstverantworteten Leben führen.

Der Methodenplan von Scientology und gnostisch-esoterischen Lehren führt aus christlicher Sicht weg von Gott, da sich der Mensch hier nichts schenken lassen will, sondern noch das Letzte, Unsterblichkeit und Göttlichkeit selbst erreichen will, die Schöpfung statt lebensbejahend als Unglück betrachtet wird und Gott nicht der absolut Andere, Unaussagbare bleibt, sondern ins menschliche Maß hineingezogen wird.

### **....gute Schöpfung**

Im Gegensatz zu Krieg und Unglück, die in den Schöpfungserzählungen der Gnosis und Scientology am Anfang des Daseins stehen, berichtet die Bibel von Gott, der alles aufs Schönste und Beste erschafft und dem Menschen das Paradies schenkt. Christlichem Glauben nach ist die Welt die gute, von Gott gewollte und in jedem Augenblick bejahte und in der Existenz gehaltene Schöpfung. Gott erschafft den Menschen sogar in Ebenbildlichkeit und Freiheit zu sich. Jeder Mensch ist einzigartig und hat als Gottes Ebenbild eine unzerstörbare Würde. Die Paradieserzählung schildert den sog. Sündenfall, also die Abkehr des Menschen von der Liebe Gottes, weil der Mensch sein will wie Gott und damit das Unmögliche anstrebt, an dem er verzweifeln muss.

**...schenken lassen**

Christen glauben, dass die Welt von Gott gewollt und geliebt ist. Heil und Erlösung ist der Schöpfung aus Liebe geschenkt in Tod und Auferstehung Jesu Christi. Die frohe Botschaft von der Menschwerdung Gottes schenkt Glauben und Vertrauen von Gott geliebt und angenommen zu sein. Mensch und Welt gehen im Tod nicht unter, sondern in die Liebe Gottes hinein. Tod und Krankheit gehören zum menschlichen Dasein und haben mit Gottes Liebe nichts zu tun. Im Glauben daran, dass Gott das Heil und Erlösung bereits geschenkt hat und an der Seite des Menschen steht, ist aber ein Leben ohne Angst um sich selbst möglich, das aus diesem Vertrauen heraus zu einem heilen Leben wachsen kann. Die Haltung, sich das Heil selbst erarbeiten zu müssen, führt dagegen zur Frustration, da spätestens mit dem Tod die Widernatürlichkeit einer solchen Lebenshaltung offensichtlich wird.

**...Gott ist größer als alles Menschliche**

Gnosis und Scientology sehen Gott aus als etwas, das von der Allmacht in Abhängigkeit herabsinkt um wieder aufsteigen zu müssen. Christlichem Glauben nach lässt sich Gott erst gar nicht mit menschlichen Begriffen erfassen. Gott ist immer größer als alles Menschliche. Gott ist nicht ein Bestandteil der Wirklichkeit. Gott ist vollkommen von der Welt unterschieden. Er ist der Schöpfer von Allem aus dem Nichts heraus, aber in keiner Art und Weise von seiner Schöpfung abhängig. Die Schöpfung dagegen ist in jedem Augenblick auf Gott hin bezogen und existiert nur durch ihn. Ohne Gott ist also nichts, alles ist nur in Beziehung auf Gott hin. Unter diesen Voraussetzungen ist es also vollkommen abwegig, Techniken der Selbsterleuchtung und -vergottung entwickeln zu wollen.

Heil muss also etwas anderes bedeuten als das so werden wollen wie Gott. Andererseits kann Heil nur etwas mit der Beziehung zu Gott, also der Grundlage unserer Existenz, zu tun haben. Da diese Beziehung zu Gott hin allem Geschaffenen, also auch dem Menschen, von sich aus unmöglich ist, muss die Beziehung von Gott her aufgenommen werden.

Christlichem Glauben nach bietet Gott dem Menschen und der Welt diese Beziehung an, indem er aus der absoluten Verschiedenheit von der Welt heraustritt, indem er Mensch wird in seinem Sohn Jesus Christus. Diesen Glauben kann der geschaffene Mensch nicht von sich selbst her finden; der Mensch muss sich diese Botschaft sagen lassen. Das geschieht in der christlichen Botschaft: So unendlich wie Gott seinen menschengewordenen Sohn liebt, so liebt er den Menschen im Heiligen Geist. Gott bleibt absolut unverfügbar, jedoch nimmt er den Menschen in ein Beziehungsverhältnis zu sich auf oder bietet ihm an, an diese Beziehung zu glauben. Dem christlichen Glauben nach kann der Mensch zu seinem Schöpfergott regelrecht intim stehen, aber unmissverständlich bleibt klar wer Gott und wer Geschöpf ist. In die Liebe Gottes hineingenommen zu werden, auch im Zustand der Erlösung, der leiblichen Auferstehung, heißt nicht Gott gleich zu werden, sondern in einer ungestörten Beziehung zu Gott zu stehen.

**AUSWAHL-LINKS (STAND: 07.11.2016)****Zum Film:**

<https://www.epd-film.de/tipps/2016/dvd-tipp-scientology-ein-glaubensgefaengnis>

<http://www.filmdienst.de/nc/kinokritiken/einzelansicht/scientology-ein-glaubensgefaengnis,547980.html>

<http://www.moviebreak.de/film/going-clear-scientology-and-the-prison-of-belief>

<http://www.pro-medienmagazin.de/fernsehen/detailansicht/aktuell/scientology-aussteiger-machtbesessene-sekte-96040/>

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/sekten-durch-die-hoelle-1.2541784>

## **Zu Scientology:**

<http://www.atheisten-info.at/downloads/Scientology.pdf>

<http://www.aufklaerungsgruppe-krokodil.de/2015/12/scientology-die-bruecke-zur-freiheit-hohe-kosten-fuer-kurse-buecher-seminare-und-auditing/>

<https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/leitstelle-fuer-sektenfragen/#scientology>

[http://www.huffingtonpost.de/2015/11/07/scientology-10-fakten-zeigen-wie-gefaehrlich-die-sekte-wirklich-ist-\\_n\\_8478676.html](http://www.huffingtonpost.de/2015/11/07/scientology-10-fakten-zeigen-wie-gefaehrlich-die-sekte-wirklich-ist-_n_8478676.html)

<http://www.religio.de/therapie/sc/hubbud.html>

[http://home.snafu.de/tilman/scientology\\_ger.html](http://home.snafu.de/tilman/scientology_ger.html)

<http://www.sueddeutsche.de/leben/sekte-in-der-krise-scientology-demontiert-sich-selbst-1.1644916>

<https://www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen/pb-scientology/publikationen-landesbehoerden-so>

[http://www.verfassungsschutz.bayern.de/mam/sonstige\\_aufgaben/content/so\\_2010\\_ansicht\\_bf\\_fin\\_18.11.10.pdf](http://www.verfassungsschutz.bayern.de/mam/sonstige_aufgaben/content/so_2010_ansicht_bf_fin_18.11.10.pdf)

[http://www.verfassungsschutz-bw.de/site/lfv/get/documents/IV.Dachmandant/Datenquelle/stories/public\\_files/so/Broschuere\\_Scientology-Organisation\\_2008.pdf](http://www.verfassungsschutz-bw.de/site/lfv/get/documents/IV.Dachmandant/Datenquelle/stories/public_files/so/Broschuere_Scientology-Organisation_2008.pdf)

[http://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Aktuelles/Was+wird+aus+dem+Scientology-Investitionsprojekt+in+Stuttgart\\_](http://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Aktuelles/Was+wird+aus+dem+Scientology-Investitionsprojekt+in+Stuttgart_)

[http://www.verfassungsschutz-bw.de/site/lfv/get/documents/IV.Dachmandant/Datenquelle/PDF/2016\\_aktuell/Verfassungsschutzbericht\\_BW\\_2015.pdf](http://www.verfassungsschutz-bw.de/site/lfv/get/documents/IV.Dachmandant/Datenquelle/PDF/2016_aktuell/Verfassungsschutzbericht_BW_2015.pdf) (S. 246-267)

## **LITERATUR (AUSWAHL)**

### **Vorlage für den Film:**

**Lawrence Wright:** Im Gefängnis des Glaubens: Scientology, Hollywood und die Innenansicht einer modernen Kirche, dva: München 2013.

### **Weitere Literatur:**

**Linus Hauser:** Scientology. Geburt eines Imperiums. Ferdinand Schöningh: Paderborn 2010.

**Jenna Miscavige Hill:** Mein geheimes Leben bei Scientology und meine dramatische Flucht, btb Verlag München 2014

**Jana Jacobi:** Scientology: Ein Blick hinter die Kulissen, Topos TB: Kevelaer 2. Aufl. 2008.

**Leah Remini:** Troublemaker: Wie ich Hollywood und Scientology überlebte, mvg-Verlag: München 2016.

**Jeanette Schweitzer:** Der Apparat: Meine Jahre bei Scientology. Ein Erfahrungsbericht, Brunnen: Gießen 2014

**Frank Nordhausen / Lianne von Billerbeck:** Scientology: Wie der Sektenkonzern die Welt erobern will, Fischer: Frankfurt/M. 2011

## **WEITERE FILME BEIM kfw:**

*Bis nichts mehr bleibt*

*Scientology – Die neue Offensive*

*The Master*

## HINWEISE ZUM EINSATZ DER ARBEITSBLÄTTER

### KAPITEL 01: DIE ANFÄNGE UND KAPITEL 02: SARA NORTHRUP

Die beiden Kapitel (bis 26:09 min) bieten einen Einstieg in die Auseinandersetzung mit Scientology, indem sie zwei Themenfelder miteinander verbinden: Eine Einführung in die von L. Ron Hubbard, dem Gründer von Scientology, erfundenen Grundbegriffe der Dianetik, die später zur Grundlage der Scientology (Organisation, im Folgenden **SO**) wird sowie Interviewsequenzen von (ehemaligen) Mitgliedern der Scientology, die auf die Frage antworten, wie, in welcher Lebenssituation und aus welchen Gründen sie sich von den scientologischen Ideen angesprochen fühlten.

**M01** stellt die wichtigen Grundbegriffe der **SO** zusammen. Dazu lösen die Bearbeiter(innen) zunächst ein Kreuzworträtsel und verfassen anschließend einen Kurztext, in dem das System der **SO** dargestellt wird. Die Ideologie der **SO** nutzt die Argumentationsstrukturen einer Erlösungsreligion und animiert damit mögliche Personen, die an der Vollkommenheit ihres Lebens und Lösung aller Menschheitsfragen interessiert sind. **M02** stellt einige Zitate aus den Interviews zusammen. Die Bearbeiter(innen) untersuchen die Zitate nach Beweggründen für die Kontaktaufnahme mit der **SO** und stellen sich der Frage, ob es ggf. Lebenssituationen oder Lebensfragen gab, durch die sie selbst anfällig für die Ideologie der **SO** gewesen wären.

### KAPITEL 03: SEA ORG

(26:10 – 33:20) 1967 gründet Hubbard die Sea Org, eine militärisch organisierte Eliteeinheit der **SO** mit Pseudo-Marineuniformen und Verträgen für die Ewigkeit, deren Aufgabe es sein soll, im Auftrag einer außerirdischen Macht die Herrschaft über die Erde zu übernehmen und so den Planeten zu klären (im Sinne des scientologischen Begriffs des Clearing = Vollkommenheit). In diesem Zusammenhang definiert Hubbard den Begriff der Ethik (ethics) neu im Sinne eines strengen Verhaltens- und Strafkodex innerhalb der **SO**. U.a. um der amerikanischen und britischen Steuerfahndung zu entkommen, lebt Hubbard mit Mitgliedern der Sea Org auf einem Schiff im Mittelmeer und geht dort erlebnisreichen Expeditionen nach.

Hana Eltringham Whitfield berichtet von ihrer Mitgliedschaft in der Sea Org so, als habe es sich dabei um einen „Abenteuerurlaub“ gehandelt. Tatsächlich wurde der Enthusiasmus der z.T. jungen Menschen an Bord der „Apollo“ als Anreiz dazu genutzt, diese auszubeuten, psychisch unter Druck zu setzen und z.T. auch zu misshandeln.

**M03** bietet die Möglichkeit, die Kenntnisse über die Sea Org zu vertiefen und die Aussagen von Hana Eltringham Whitfield durch scientologische Texte zu ergänzen, zu bewerten und zu reflektieren.

### KAPITEL 04: CELEBRITY CENTRE

(33:21 – 45:05) Im Zentrum dieses Kapitels steht weniger das von Hubbard gegründete Celebrity Centre in Hollywood im Vordergrund, mit dem Personen des Showgeschäfts, wie z.B. John Travolta, gewonnen werden sollten, um als Aushängeschild für die **SO** zu dienen, sondern der von Hubbard entwickelten Mythos einer stufenweisen Selbsterlösung („The Bridge“), über die sich seine Anhänger zum Thetanen, einem vollkommenen außerirdischen Wesen, verwandeln. Grundlage dafür ist eine von Hubbard mit Elementen des Science Fiction angereicherte Schöpfungsgeschichte.

**M04** untersucht, welche Auswirkungen diese Mythologie auf das „Lebensgefühl“ eines Scientologen hat und vergleicht diesen Mythos mit den biblischen Schöpfungsgeschichten.

## **KAPITEL 05: DAVID MISCAVIGE**

(45:06 – 51:58) Nach dem Tod von Hubbard 1986 übernimmt David Miscavige die Leitung der **SO**. Im Kapitel kommen ehemalige Parteigänger und jetzige Kritiker dieser Führungspersönlichkeit der **SO** ebenso zu Wort wie Menschen, die in diesen Jahren als „Feinde der **SO**“ verfolgt und kriminalisiert wurden. Die **SO** bezeichnet ihr Vorgehen gegen Andersdenkende als „Fair Game.“

## **KAPITEL 06: REHABILITATION PROJECT FORCE**

(51:59 – 62:14) Abtrünnige und Andersdenkende innerhalb der **SO** werden in der Rehabilitation Project Force (RPF) zwangsweise indoktriniert. Dabei kommen Methoden wie Nahrungs- und Schlafentzug, aber auch Kindesentzug und Zwangsabtreibung zum Einsatz. Diese Entwicklung innerhalb der **SO** wird biografisch durch das Schicksal von Spanky Taylor, der ehemaligen Betreuerin von John Travolta in der **SO**, und der „Karriere“ von Travolta als Aushängeschild der **SO** skizziert. Dieser ist, laut der Darstellung im Film, vermutlich nur deshalb noch Anhänger der **SO**, weil in seinem sogenannten „PC Folder“, dies sind die Mitschriften aus Auditing-Sitzungen, kompromittierende Einzelheiten aus seinem Leben zu finden sind.

Beide Kapitel stellen dar, wie sich die **SO** in der Zeit nach Hubbard zunehmend zu einer autoritären Zwangsinstitution entwickelt, deren Methoden, zumindest für deutsche Zuschauer des Films, an Vorgehensweisen der Stasi-Behörden erinnern. Arbeitsblatt **M05** enthält die Aufgabe, die Methoden des Fair Game, der Rehabilitation Projekt Force und des PC Folders anhand der Biografien von Spanky Taylor und John Travolta zu skizzieren.

## **KAPITEL 07: STEUERBEFREIUNG**

(62:15 – 74:47) Am 01. Oktober 1993 erhielt die **SO** nach langen Auseinandersetzungen, die von David Miscavige als Krieg bezeichnet werden, mit den amerikanischen Behörden den Status einer Religionsgemeinschaft und damit Steuerbefreiung. In einer inszenierten Großveranstaltung verkündet David Miscavige: „The war is over“. Darüber hinaus werden Hubbards Schriften als religiöse Bücher staatlich anerkannt.

Die Steuerbefreiung verhilft der **SO** zum Aufstieg als finanzkräftiges Unternehmen. Die Beiträge der Mitglieder gelten seitdem als abzugsfähige Spenden, die die **SO** u.a. in Immobilien investiert, während Mitarbeiter der **SO** meist nur wenig Lohn erhalten.

## **KAPITEL 08: TOM CRUISE**

(74:48 – 88:14) Das Kap. stellt die durch David Miscavige arrangierte perfekte Darstellung des Schauspielers Tom Cruise als Aushängeschild der **SO** dar. In **SO**-Terminologie wird es wie folgt beschrieben: Seine Verwandlung von einer „Suppressiven Person“ (unterdrückerische Person) in einen perfekten „Scientology Promi“ und die inszenierte Diskreditierung seiner Frau Nicole Kidman als „Potential Trouble Source“ (Potentielle Unruhe Quelle).

Als Kontrast dazu dient die Inszenierung der Liebesbeziehung von **SO** zwischen Nazanin Boniadi, einer jungen Scientologin, und Tom Cruise.

Die beiden Kap. 7 und 8 stellen die finanzielle, mediale und auch gesellschaftliche Macht dar, die die **SO** seit der Anerkennung als Religionsgemeinschaft erworben hat.

Viele Passagen gleichen dem Szenario eines Agententhillers und wirken gleichzeitig wie eine Demontage des Schauspielers Tom Cruise. Auf Arbeitsblatt **M06** haben die Zuschauer die Möglichkeit, diese Vorgänge in einem Fototagebuch nachzustellen und zu bewerten.

**KAPITEL 09: DAS LOCH (THE HOLE)**

(88:15 – 100:32) Ab 2004 beginnt David Miscavige damit, den großen Einfluss, den der Sea Org und seine Mitglieder in der **SO** haben, drastisch zu verringern. Ehemalige führende Mitglieder der Sea Org berichten von Kasernierung, genannt „*The Hole (Das Loch)*“, Psychoterror und auch körperlichen Misshandlungen, die schließlich zu ihrem Ausstieg aus der **SO** führten.

**KAPITEL 10: THE TRUTH RUNDOWN**

(100:33 – 105:28) Im Zusammenhang mit der Austrittswelle führender Mitglieder der **SO** berichtet das Kapitel von der scientologischen Politik der Lossagung („Disconnection“): Mitglieder der **SO** werden aufgefordert, den Kontakt zu Personen, die sich kritisch zur **SO** äußern, abubrechen. Wer dies nicht befolgt, wird zur unterdrückerischen Person („suppressive person“) erklärt.

**KAPITEL 11: AUSSTIEG**

(105:29 – 111:55) Ehemalige Mitglieder der **SO** berichten von den Hintergründen ihres Ausstiegs aus der **SO** und den damit verbundenen Anfeindungen und Nachstellungen durch die **SO** sowie den z.T. schweren Trennungen von Familienmitgliedern, die noch weiterhin Mitglied der **SO** sind.

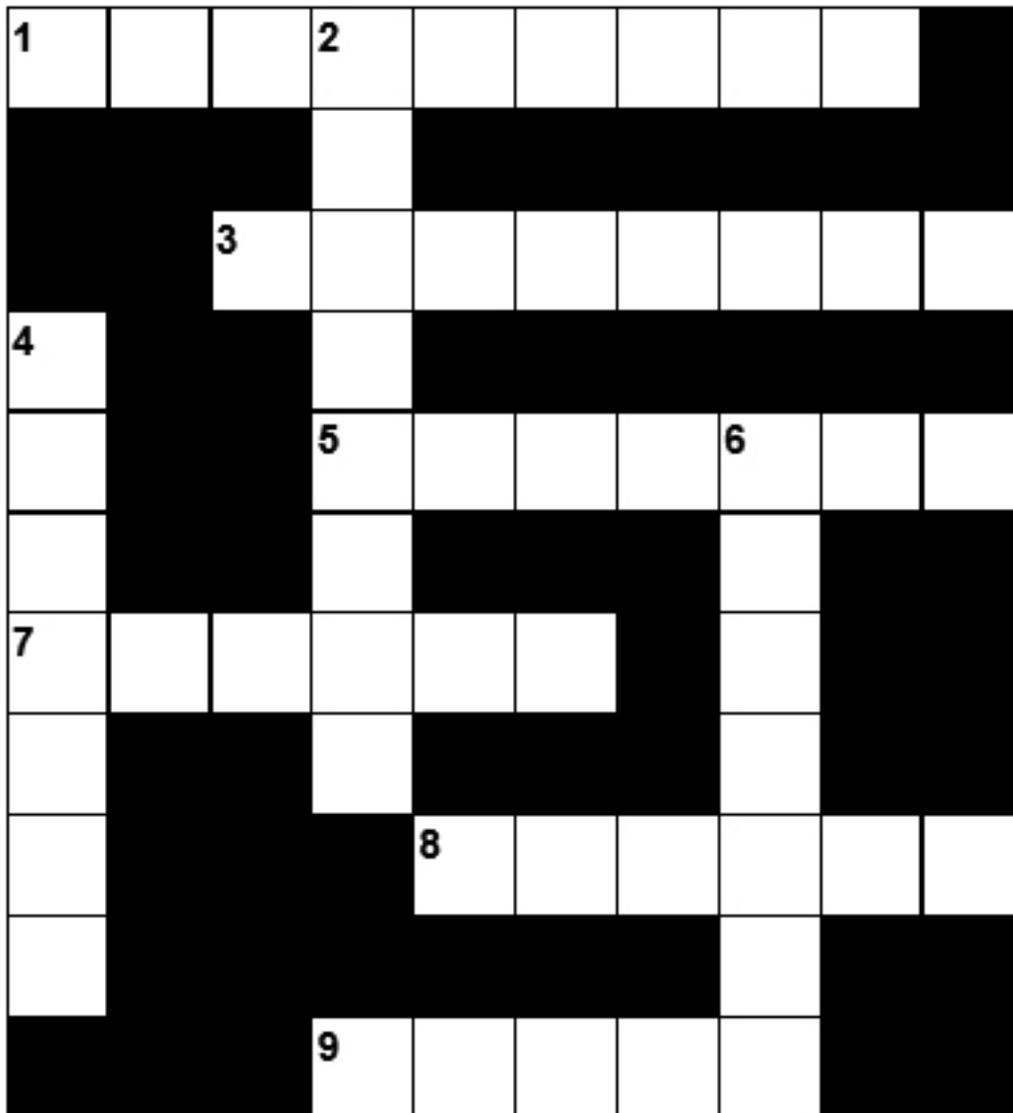
**KAPITEL 12: AUSBLICK**

(111:56 – 115:00) Ehemalige Mitglieder berichten von ihren Hoffnungen und Plänen nach dem Ausstieg aus der **SO**.

Die Kap. 9-11 beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit den Ausstiegsszenarien der interviewten ehemaligen Mitglieder der **SO**. Unterschiedliche Beweggründe werden genannt, die jedoch im Wesentlichen die autoritären Denk- und Führungsstrukturen der **SO** betreffen. Arbeitsblatt **M07** listet einige dieser Beweggründe auf.

**ÜBERBLICK ÜBER DIE MATERIALIEN**

- M01\_S Grundbegriffe der Scientology (Kreuzworträtsel)
- M01\_L Grundbegriffe der Scientology
- M02\_S Warum Menschen aus Scientology hereinfliegen
- M02\_L Warum Menschen aus Scientology hereinfliegen
- M03\_S Die Sea Org
- M03\_L Die Sea Org
- M04\_S Operating Thetan und der Schöpfungsmythos der Scientologen
- M04\_L Operating Thetan und der Schöpfungsmythos der Scientologen
- M05\_S Vom Umgang mit Andersdenkenden
- M05\_L Vom Umgang mit Andersdenkenden
- M06\_S Tom Cruise und Scientology
- M06\_L Tom Cruise und Scientology
- M07\_S Ausstiegsszenarien
- M07\_L Ausstiegsszenarien

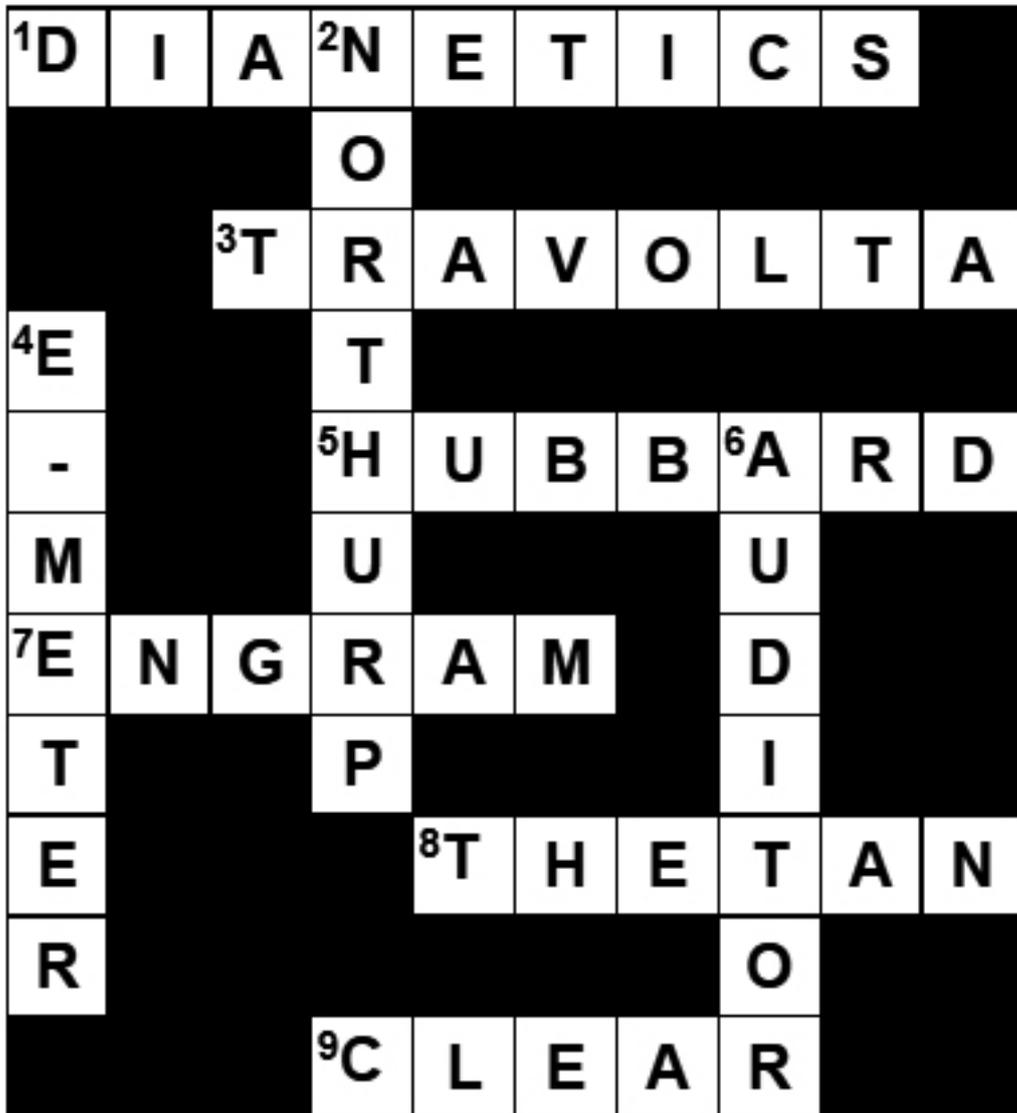
**waagerecht**

- 1 Das Hauptwerk des Begründers von Scientology (engl.)
- 3 Nachname eines prominenten Mitglieds von Scientology
- 5 Der Nachname des Begründers von Scientology
- 7 Die Bezeichnung für eine prägende Erinnerung in der Scientology
- 8 Bezeichnung für das spirituelle Wesen eines Menschen
- 9 Die Bezeichnung für den Zustand der Vollkommenheit

**senkrecht**

- 2 Nachname der ersten Frau des Begründers von Scientology
- 4 Der Name des Geräts, das angeblich die Masse der Gedanken erfasst
- 6 Interviewpartner eines neuen Scientology-Mitglieds

M01\_L Grundbegriffe der Scientology



## M2\_S

## Warum Menschen auf Scientology hereinfallen

Zum Beginn des Films geben einige Personen Auskunft über ihre Beweggründe und Lebenssituationen.

**AUFGABE 1**

Warum lassen sich Menschen auf Scientology ein? In welchen Lebenssituationen befinden sie sich? Was fasziniert sie an Scientology, sodass sie sich auf einen Kontakt einlassen? Untersuche die folgenden Zitate und benenne Ursachen und Lebenshintergründe.



Wenn du denen dein Geld gibst, werde alle deine Wünsche wahr gemacht ... (Der Mann von Scientology sagte Was verdirbt dir dein Leben? Ich bin in eine bestimmte Frau verliebt, aber ich weiß nicht mehr weiter – Da können wir dir helfen. – Zu Hause habe ich zu meiner Frau gesagt: Das klingt wirklich gut. Damit können wir unsere Beziehung retten. ... Man fühlt sich besser als bei einer Beichte

Ich war auf spiritueller Abenteuersuche ... Es war eine transzendente Erfahrung für mich und danach dachte ich: Meine Fresse, das ist ja super.



Ich hätte auch gern Superkräfte. Ich war bereits im politisch-sozialen Bereich sehr aktiv und das Ganze wirkte auf mich wie die Lösung vieler globaler Probleme ... immer eine einzelne Person besser machen und so würde die Welt in kurzer Zeit besser werden ... Schon wenn jemand sagte „Du hast gleich eine Sitzung“, fühlte ich mich sofort besser.

Mein wohl liebstes Leitbild bei Scientology ist: Eine Welt ohne Kriminalität, eine Welt ohne Krieg und eine Welt ohne Wahnsinn. Ich kenne keine andere Gruppe, deren Ziele so klar sind. Schauen sie: Nennen Sie mir eine andere Philosophie, Religion oder Technologie zu deren Hauptzielen, abgesehen von den dreien, die ich genannt habe, Freude als entscheidendes Prinzip gehört. (John Travolta)



Ron L. Hubbard (1911–1986), Begründer der Scientology, und Mike Rinder, langjähriger Sprecher von Scientology, beschreiben den Grundansatz der Sekte so:

*Der Mensch schläft. Er steht unter Hypnose. Bei Scientology kehren wir den Prozess um und wecken ihn auf. Der Mensch wird von der Gehirnwäsche befreit. Er wird enthypnotisiert. ... Clear. Das bedeutet, dass das Individuum seinen reaktiven Verstand ausgelöscht hat. Das Unbewusste ist fort. Er ist hellwach und vollkommen leistungsfähig. Man ist jemand mit perfektem Gedächtnis, der nie krank wird, die Sehkraft wird besser. ... Man hat Leute vor und nach der Behandlung bei Scientology getestet. Und bei allen war der IQ gestiegen. Solche Individuen erschaffen wir regelmäßig.*

**AUFGABE 2**

Die Weltanschauung von Scientology arbeitet mit den Wünschen und Gefühlen der Menschen? Überlege: Hat es eine Lebenssituation gegeben, in der Sie selbst anfällig für die Versprechungen von Scientology gewesen wären?

**M2\_L****Warum Menschen auf Scientology hereinfließen**

Zum Beginn des Films geben einige Personen Auskunft über ihre Beweggründe und Lebenssituationen.

**AUFGABE 1**

Warum lassen sich Menschen auf Scientology ein? In welchen Lebenssituationen befinden sie sich? Was fasziniert sie an Scientology, sodass sie sich auf einen Kontakt einlassen?

Untersuche die folgenden Zitate und benenne Ursachen und Lebenshintergründe.

*Scientology ist ein geeignetes Angebot für Menschen, die auf der Suche nach einem neuen Lebenssinn sind, die Probleme mit anderen Menschen haben, klüger und stärker als bisher sein wollen oder auch auf der Suche nach einer neuen spirituellen Erfahrung sind.*

**AUFGABE 2**

Die Weltanschauung von Scientology arbeitet mit den Wünschen und Gefühlen der Menschen? Überlege: Hat es eine Lebenssituation gegeben, in der du selbst anfällig für die Versprechungen von Scientology gewesen wärst?

*Vermutlich können sich viele Menschen als anfällig für Scientology bezeichnen, sofern sie auf der Suche nach einem neuen Lebenssinn sind. Vor allem in Krisensituation könnten die Heilsversprechungen der **SO** auf fruchtbaren Boden fallen. Darüber hinaus ist die **SO** sehr bekannt, sodass die Mitgliederwerbung derzeit vermutlich häufig ohne direkten Bezug zur **SO** erfolgt.*

1967 gründet Ron L. Hubbard die Sea Org und lebt mit seinen Anhängern mehrere Jahre im Mittelmeer auf einem Schiff. Hana Eltringham Whitfield, ein Gründungsmitglied der Sea Org, beschreibt diese Zeit so:



*Es war sehr aufregend, diese berauschte Mischung aus Emotionen und Glaube. Und man wird süchtig danach. Es ist so stark, dass man festklebt wie an Leim und man nie wieder davon loskommt. Ich war felsenfest davon überzeugt, dass wir die Welt retten würden und empfand meine Arbeit dort als unglaublichen Glücksfall.*

### AUFGABE 1

In Kap. 3 (26:10 – 33:20) wird die Zeit auf dem Schiff zusammen mit Hubbard beschrieben und mit Originalfilmmaterial dargestellt. Notiere deine Eindrücke:

In Originaldokumenten schreibt Hubbard über die Sea Org:

*...Die Sea-Organisation ist also schlicht da, um Umgebungen zu schaffen, die außerhalb der gewöhnlichen Wirren und Aufregungen des täglichen Lebens liegen – und mit diesen so geschaffenen Inseln sind wir dann in der Lage, Leute hindurch zubringen und ihre Situation zu handhaben. In Scientology sind wir dadurch in der Lage, Ethik auf diesem Planeten einzuführen. (1967)<sup>1</sup>*

### AUFGABE 2

Im Filmabschnitt wird der scientologische Begriff *ethics* benutzt. Worin unterscheidet er sich von dem, was gewöhnlich unter Ethik verstanden wird?

Ähnlich einem Science-Fiction Roman entwickelt Hubbard eine Theorie, dass die Sea Org im Auftrag einer außerirdischen Macht handelt:

*Draussen, am Rande der Galaxie, scheint die Hoffnung auf Freiheit auf einen Planeten, genannt – Erde. Seit Äonen war er eine Hölle von Kriegen, Hass und Geisteskrankheit. Aber heute, mit Scientology®, ist die Erde der einzige Fleck wo ein Wesen von der tiefsten Tiefe menschlichen Daseins direkt in die höchsten Höhen von OT aufsteigen kann!... Die Sea Org existiert, um diese Tech sicher zu halten und sie auf dem Planeten zu verbreiten. Ein geklärter Planet ist das Ziel!... Hier gibt's eine Hingabe, wie sie sonst nirgendwo in der Galaxie gefunden wird. Hingabe in die Richtung, diese Zivilisation handzuhaben und eine bessere Welt zu erschaffen!... Schließe Dich der Sea Org an und finde heraus was heißt: „wir kommen zurück!“... (1979)*

<sup>1</sup> Dieses und das folgende Zitat nach <http://chanology-wiki.info/scientology/strukturen/sea-org>

**AUFGABE 3**

Welche Funktion hat dieses Science Fiction Szenario für die Weltanschauung der Scientologen?

1967 gründet Ron L. Hubbard die Sea Org und lebt mit seinen Anhängern mehrere Jahre im Mittelmeer auf einem Schiff. Hana Eltringham Whitfield, ein Gründungsmitglied der Sea Org, beschreibt diese Zeit so:

*Es war sehr aufregend, diese berauschte Mischung aus Emotionen und Glaube. Und man wird süchtig danach. Es ist so stark, dass man festklebt wie an Leim und man nie wieder davon loskommt. Ich war felsenfest davon überzeugt, dass wir die Welt retten würden und empfand meine Arbeit dort als unglaublichen Glücksfall.*

### AUFGABE 1

In Kap. 3 (26:10 – 33:20) wird die Zeit auf dem Schiff zusammen mit Hubbard beschrieben und mit Originalfilmmaterial dargestellt. Notiere deine Eindrücke:

*Die Personen sind jung, wirken wie damalige Studenten oder Mitglieder einer Jugendorganisation. Das Zusammenleben mit Hubbard wird verklärt, er scheint gute manipulative Fähigkeiten gehabt zu haben und ihm gelingt eine gute Selbstinszenierung. Gleichzeitig überrascht, dass viele Menschen trotz Zwang und Unterdrückung bei ihm bleiben.*

In Originaldokumenten schreibt Hubbard über die Sea Org:

*...Die Sea-Organisation ist also schlicht da, um Umgebungen zu schaffen, die außerhalb der gewöhnlichen Wirren und Aufregungen des täglichen Lebens liegen – und mit diesen so geschaffenen Inseln sind wir dann in der Lage, Leute hindurch zu bringen und ihre Situation zu handhaben. In Scientology sind wir dadurch in der Lage, Ethik auf diesem Planeten einzuführen. (1967)<sup>2</sup>*

### AUFGABE 2

Im Filmabschnitt wird der scientologische Begriff *ethics* benutzt. Worin unterscheidet er sich von dem, was gewöhnlich unter Ethik verstanden wird?

*Ethik ist eigentlich die Bezeichnung für einen Zweig der Geisteswissenschaft, die sich mit den Fragen des guten und richtigen Handelns beschäftigt. Hubbard formuliert diesen Begriff um: Gut ist, was der SO nützt. D.h. aber auch, dass diejenigen, die der SO schaden oder einen Fehler machen, bestraft werden müssen. Dafür sind die ethics als Zwangsregeln da. da.*

Ähnlich einem Science-Fiction Roman entwickelt Hubbard eine Theorie, dass die Sea Org im Auftrag einer außerirdischen Macht handelt:

*Draussen, am Rande der Galaxie, scheint die Hoffnung auf Freiheit auf einen Planeten, genannt – Erde. Seit Äonen war er eine Hölle von Kriegen, Hass und Geisteskrankheit. Aber heute, mit Scientology®, ist die Erde der einzige Fleck wo ein Wesen von der tiefsten Tiefe menschlichen Daseins direkt in die höchsten Höhen von OT aufsteigen kann!... Die Sea Org existiert, um diese Tech sicher zu halten und sie auf dem Planeten zu verbreiten. Ein geklärter Planet ist das Ziel!... Hier gibt's eine Hingabe, wie sie sonst nirgendwo in der Galaxie gefunden wird. Hingabe in die Richtung, diese Zivilisation handzuhaben und eine bessere Welt zu erschaffen!... Schließe Dich der Sea Org an und finde heraus was heißt: „wir kommen zurück!“... (1979)*

<sup>2</sup> Dieses und das folgende Zitat nach <http://chanology-wiki.info/scientology/strukturen/sea-org>

**AUFGABE 3**

Welche Funktion hat dieses Science Fiction Szenario für die Weltanschauung der Scientologen?

*Dieses Szenario nährt den Traum von einem Jenseits, in dem alles besser sein wird. In diesem Sinne ist Scientology eine Heilslehre und Erlösungsreligion und entspricht dem Wunsch der Menschen, eine bessere Welt zu erschaffen oder vielmehr „geschenkt“ zu bekommen.*

**M4\_S****Operating Thetan und der Schöpfungsmythos  
der Scientologen**

„Scientology ist in Wirklichkeit eine Reise in die Gedankenwelt von L. Ron Hubbard“. So fasst ein ehemaliger Scientologe seine Erfahrungen mit dieser Weltanschauung zusammen. Dazu gehört der von Hubbard selbst geschaffene Schöpfungsmythos, der zusammengefasst so formuliert werden kann:

*Vor ungefähr 80 Millionen soll Xenu der Herrscher einer galaktischen Konföderation gewesen sein, zu der auch die Erde gehörte, die damals Teegeeeack hieß. Da die Planeten überbevölkert waren, beschloss Xenu, überflüssige Bevölkerung nach Teegeeeack zu bringen. Dort wurden sie in Vulkane gebracht und die Vulkane mittels einer Wasserstoffbombe zum Explodieren gebracht. Die nun freigewordenen Thetane, also die entkörpernten Seelen der Opfer, sind über die ganze Erde verteilt worden und haben sich in menschlichen Körpern eingenistet. Diese ganze Geschichte wurde aber durch gentechnische Manipulation verschleiert, sodass sich Menschen im Zustand des Preclear daran nicht mehr erinnern können. Das Wissen der Menschen über sich selbst ist also falsches Wissen, die Erde ist für die Thetane ein Gefängnis, eine feindliche Welt. Zu diesem falschen Wissen gehören auch die Religionen.*

*Xenu wurde später von seinen verbliebenen Untertanen gestürzt und in einem Berg gefangen gehalten. Teegeeeack, die Erde, ist aber bis heute ein ausgestoßener Gefängnisplanet. Erst die Scientology mit ihrer Methode des Auditing ermöglicht die Befreiung der Thetane aus den sie gefangenehmenden Körpern. Erst die sog. Operierenden Thetanen (OT) der Stufe VIII haben Zugang zu diesen Erkenntnissen.*

**AUFGABE 1**

Beobachten Sie in Kap. 4 des Films (33:21-45:05) die Auswirkungen, die diese Weltanschauung auf das „Lebensgefühl“ von Hana Eltringham Whitfield hatte, die, nach eigenen Aussagen, die OT VIII-Stufe, die höchste Stufe des Clear, erreichte:

**AUFGABE 2**

Vergleichen Sie diesen Xenu-Mythos mit den biblischen Schöpfungsgeschichten in Genesis 1 und Genesis 2. Formulieren Sie das „Lebensgefühl“ eines Menschen, dem diese Schöpfungsgeschichten wichtig sind, ohne dass er die Erkenntnisse der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse zur Weltentstehung und Geschichte des Menschen verleugnen muss:

## M4\_L

## Operating Thetan und der Schöpfungsmythos der Scientologen

„Scientology ist in Wirklichkeit eine Reise in die Gedankenwelt von L. Ron Hubbard“. So fasst ein ehemaliger Scientologe seine Erfahrungen mit dieser Weltanschauung zusammen. Dazu gehört der von Hubbard selbst geschaffene Schöpfungsmythos, der zusammengefasst so formuliert werden kann:

*Vor ungefähr 80 Millionen soll Xenu der Herrscher einer galaktischen Konföderation gewesen sein, zu der auch die Erde gehörte, die damals Teegeeeack hieß. Da die Planeten überbevölkert waren, beschloss Xenu, überflüssige Bevölkerung nach Teegeeeack zu bringen. Dort wurden sie in Vulkane gebracht und die Vulkane mittels einer Wasserstoffbombe zum Explodieren gebracht. Die nun freigewordenen Thetane, also die entkörpernten Seelen der Opfer, sind über die ganze Erde verteilt worden und haben sich in menschlichen Körpern eingenistet. Diese ganze Geschichte wurde aber durch gentechnische Manipulation verschleiert, sodass sich Menschen im Zustand des Preclear daran nicht mehr erinnern können. Das Wissen der Menschen über sich selbst ist also falsches Wissen, die Erde ist für die Thetane ein Gefängnis, eine feindliche Welt. Zu diesem falschen Wissen gehören auch die Religionen.*

*Xenu wurde später von seinen verbliebenen Untertanen gestürzt und in einem Berg gefangen gehalten. Teegeeeack, die Erde, ist aber bis heute ein ausgestoßener Gefängnisplanet. Erst die Scientology mit ihrer Methode des Auditing ermöglicht die Befreiung der Thetane aus den sie gefangenehmenden Körpern. Erst die sog. Operierenden Thetanen (OT) der Stufe VIII haben Zugang zu diesen Erkenntnissen.*

### AUFGABE 1

Beobachten Sie in Kap. 4 des Films (33:21-45:05) die Auswirkungen, die diese Weltanschauung auf das „Lebensgefühl“ von Hana Eltringham Whitfield hatte, die, nach eigenen Aussagen, die OT VIII-Stufe, die höchste Stufe des Clear, erreichte:

*Hana Eltringham Whitfield beschreibt ihr Lebensgefühl als eine besondere Reise mit dem Wunsch, immer weiter auf die sog. Brücke zu kommen und die höchste Stufe zu erreichen. Sie nahm dabei zunächst nicht wahr, dass sie durch den Wunsch manipulierbar wurde und psychisch und finanziell ausgebeutet wurde. Ihr Auditor gewinnt Macht über sie. Der Wunsch nach Freiheit endet im Zwang.*

### AUFGABE 2

Vergleichen Sie diesen Xenu-Mythos mit den biblischen Schöpfungsgeschichten in Genesis 1 und Genesis 2. Formulieren Sie das „Lebensgefühl“ eines Menschen, dem diese Schöpfungsgeschichten wichtig sind, ohne dass er die Erkenntnisse der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse zur Weltentstehung und Geschichte des Menschen verleugnen muss:

*Der Schöpfungsmythos der **SO** ist ein typischer dualistisch-gnostischer Mythos, der das Menschsein als schlecht beurteilt. Der „göttliche“ Seelenfunken muss aus dem Körper befreit und gerettet werden.*

*Demgegenüber zeichnen Gen 1-2 den Menschen als gute, von Gott so gewollte Geschöpfe und Mitarbeiter(innen) Gottes auf Erden. Die Erde ist gut, nicht etwa ein Gefängnis. Ebenso ist Gott gut und nicht gewalttätig und herrschsüchtig wie Xenu.*

**M5\_S****Vom Umgang mit Andersdenkenden**

In den Kap. 5-6 (45:06-62:14) wird die Geschichte der Scientology (**SO**) nach dem Tod L. Ron Hubbards 1986 beschrieben. David Miscavige (geb. 1960) übernimmt die Leitung der Organisation.

**AUFGABE 1**

Drei Begriffe bestimmen die Auseinandersetzung der **SO** mit Gegnern und Andersdenkenden innerhalb und außerhalb der Organisation. Beschreiben Sie diese Begriffe:

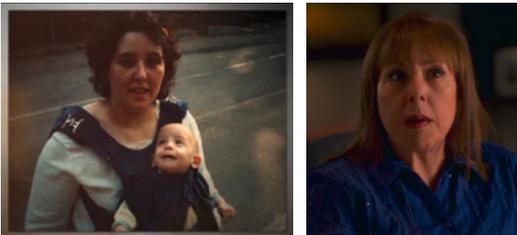
**FAIR GAME:**

**REHABILITATION PROJECT FORCE:**

**PC FOLDER:**

**AUFGABE 2**

Am Beispiel der Karrieren bzw. Schicksale von Spanky Taylor, PR-Beraterin und Mitglied der **SO** für 17 Jahre, und John Travolta, Schauspieler, wird deutlich, welche Bedeutung die Handlungsweisen, die hinter diesen drei Begriffen stehen, für das Leben von Personen, die den Attacken der **SO** ausgesetzt sind, haben. Skizzieren Sie deren Lebensweg innerhalb der **SO**:

**Spanky Taylor****John Travolta**

In den Kap. 5-6 (45:06-62:14) wird die Geschichte der Scientology (**SO**) nach dem Tod L. Ron Hubbards 1986 beschrieben. David Miscavige (geb. 1960) übernimmt die Leitung der Organisation.

### AUFGABE 1

Drei Begriffe bestimmen die Auseinandersetzung der **SO** mit Gegnern und Andersdenkenden innerhalb und außerhalb der Organisation. Beschreiben Sie diese Begriffe:

**FAIR GAME:** *Genau das Gegenteil von einem anständigen Spiel, vielmehr die bewusste Unterdrückung und Verfolgung sowie Diffamierung eines Gegners der **SO**.*

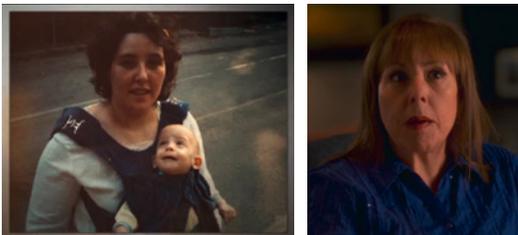
**REHABILITATION PROJECT FORCE:** *Ebenfalls kein gutes Therapiezentrum, vielmehr eine Art Umerziehungslager, in dem u.a. Methoden angewendet werden, die an Folter erinnern.*

**PC FOLDER:** *Eine Akte, in der alle persönlichen Informationen gesammelt werden, die ein Scientologe bei Auditings mit dem E-Meter preisgibt. Es erinnert an die Stasi-Akten.*

### AUFGABE 2

Am Beispiel der Karrieren bzw. Schicksale von Spanky Taylor, PR-Beraterin und Mitglied der **SO** für 17 Jahre, und John Travolta, Schauspieler, wird deutlich, welche Bedeutung die Handlungsweisen, die hinter diesen drei Begriffen stehen, für das Leben von Personen, die den Attacken der **SO** ausgesetzt sind, haben. Skizzieren Sie deren Lebensweg innerhalb der **SO**:

#### Spanky Taylor



*Spanky Taylor war so etwas wie der Führungsoffizier von John Travolta. Als sie in Ungnade fällt, kommt sie in das Rehabilitation Projekt, wird dort inkaserniert und muss erniedrigende Dinge tun. Ihr Kind wird ihr weggenommen. Als sie es besucht und die menschenunwürdigen Umstände in der Unterbringung sieht, flieht sie mit Hilfe einer Freundin.*

#### John Travolta



*Travolta ist ein sog. Promi-Scientologe, der engagiert wird, um die **SO** nach außen hin positiv darzustellen. Vermutlich hat er bei seinen Auditing-Sitzungen persönliche Dinge verraten, deren Veröffentlichung ihn kompromittieren würde. Deshalb ist er gezwungen, bei der **SO** zu bleiben.*

**M6\_S Tom Cruise und Scientology**

Einen längeren Abschnitt (Kap. 8, 74:48-88:14) widmet der Film der Beziehung zwischen Tom Cruise und Scientology. Was dort berichtet wird, erinnert an einen Agententhruiller.

**AUFGABE**

Nachdem Sie den Abschnitt gesehen haben, stellen Sie Ihre Eindrücke mit Hilfe der Szenenfotos und der Begriffe auf diesem Arbeitsblatt zusammen:

*Nazanin Boniadi*



*Ich wurde beauftragt, ihn wieder ins Boot zu holen*

*Lockvogel*

*Was will er denn mit den täglichen Berichten über Cruise Voll auf Scientology-Droge*

*Endphänomen auf der Scientology-Brücke*

2004



*Telefon abhören*

*suppressive person*

*Potential trouble source*

*Umerziehungsprogramm*



*Adoptivkinder*



## M6\_L

## Tom Cruise und Scientology



David Miscavige, Nachfolger von L. Ron Hubbard an der Spitze der **SO**, erteilte seinen Mitarbeitern den Auftrag, Tom Cruise von einer unterdrückerischen Person (suppressive person) zu einem idealen Promi-Scientologen umzuformen.



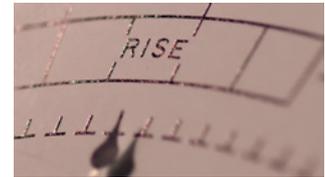
Unter anderem wurde dazu Tom Cruise damalige Ehefrau Nicole Kidman öffentlich diffamiert, da sie als potenzielle Gefährdung (**potential trouble source**) für die SC galt. Um Kidman auszuspionieren, wurde **ihr Telefon abgehört** und ihr Haus mit Wanzen gespickt. Die gemeinsamen Adoptivkinder wurden gegen sie aufgebracht.

Cruise und Kidman.

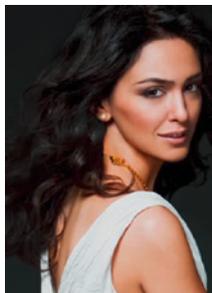
Darüber hinaus verlangte Miscavige **tägliche Berichte** über



Ein Mitarbeiter der Scientology wurde als **Lockvogel** auf Tom Cruise angesetzt, um ihn mit Hilfe von Auditing einer Gehirnwäsche zu unterziehen und ihn mit diesem **Umerziehungsprogramm** an Scientology zu binden. Tom Cruise wurde so zu einem **Endphänomen** der versprochenen Vollkommenheit **auf der Scientology-Brücke**.



Tom Cruise wurde außerdem mit Auszeichnungen der **SO** geschmeichelt, während ihm zudem auch Geld, Häuser und Autos geschenkt wurden.



Nach der Trennung von Nicole Kidman inszenierte die **SO** eine Liebesbeziehung zwischen der jungen Scientologin **Nazanin Boniadi** und Tom Cruise.



Die ehemaligen führenden Mitglieder der Scientology, die im Film interviewt werden, berichten über die Gründe, die sie dazu bewogen haben, aus der Organisation auszutreten, sowie von ihren Erfahrungen nach dem Ausstieg:



### AUFGABE

Lesen Sie die Filmzitate

- Finden Sie gemeinsame Begriffe, die die Beweggründe zum Ausstieg beschreiben.
- Beschreiben Sie die Erfahrungen der Personen nach dem Ausstieg.

*Deine Zukunft, deine Ewigkeit hängt davon ab, dass du die Brücke zur ewigen Freiheit gehst. Das ist angsteinflößend so wie die Hölle im Christentum. ... Es ist ganz einfach eine Gehirnwäsche. Ich habe lange gebraucht, das zu erkennen.*

*Es ist verdammt schwer, aufzuwachen. Denn dich überflutet dann eine Welle des Bedauerns. Ich dachte, mein ganzes Leben muss eine einzige Lüge gewesen sein.*

*Sekten erbeuten Menschen, indem sie ihnen empfehlen, sich eigene Gedanken zu machen. Aber dann sagen Sie ihnen ganz genau, was sie zu denken haben. Und wenn man aussteigt, hat das Konsequenzen.*

*Meine Frau hat jeden Kontakt mit mir abgebrochen, meine Tochter, mein Sohn, mein Bruder, meine Schwester, meine Mutter, all meine Nichten und Neffen – und ich habe nur diese eine Familie.*

*Du verpasst den Menschen den Stempel „unterdrückerisch“ und der Kontakt zu ihnen wird abgebrochen. So hält man sie wie in einer Blase gefangen.*

*Und dann hat sich unser ganzes privates Umfeld plötzlich in Luft aufgelöst ... (über ihre Tochter) Sie hat mich umarmt und gesagt: Sie hat mich lieb. Dann sagte sie: Ich muss jeden Kontakt mit dir abbrechen.*

*Du übernimmst eine Art Denkraster, das nicht dein eigenes ist ... Erst wenn man raus ist und das Ganze von außen betrachtet, fragt man sich: Was hat mich denn da geritten? Zwei meiner Töchter sind lesbisch und erzählten mir, wie sie in der Kirche behandelt wurden. Ich ahnte ja nichts... Ich kann keiner Organisation angehören, die nicht jedem die Menschenrechte zugesteht.*

*Es begann mit Anrufen der Kirche und dann sind sie mir richtig auf den Pelz gerückt.*

*Sie wollten mich eindeutig vernichten. Sie schufen anonyme Internetseiten und haben dort jede Menge Dreck über mich verbreitet.*

*Sie haben von ihrem Überwachungspunkt aus gefilmt, rund um die Uhr und das fünf Jahre lang, aus dem Haus gegenüber.*



Die ehemaligen führenden Mitglieder der Scientology, die im Film interviewt werden, berichten über die Gründe, die sie dazu bewogen haben, aus der Organisation auszutreten, sowie von ihren Erfahrungen nach dem Ausstieg:



### AUFGABE

Lesen Sie die Filmzitate

- Finden Sie gemeinsame Begriffe, die die Beweggründe zum Ausstieg beschreiben.
- Beschreiben Sie die Erfahrungen der Personen nach dem Ausstieg.

*Gemeinsam ist allen Aussteigern der Perspektivwechsel, die Einsicht darin, dass das Weltbild und die Sicht der SO auf andere Menschen falsch und manipulativ sind. Einige steigen aufgrund der Erfahrungen in der Zwangseinrichtung „The Hole (Das Loch)“ aus, andere, weil ihre Familienmitglieder diffamiert werden oder als „suppressive person“ behandelt werden.*

*Die Erfahrungen nach dem Ausstieg sind zum einen der Verlust jedes bisherigen sozialen Kontakts bis hin zum Verlust der eigenen Familie, zum anderen die Beobachtungen und das Stalking durch Mitglieder des SO. Die SO geht z.T. gerichtlich gegen ihre ehemaligen Mitglieder vor und diffamiert sie öffentlich.*



# SCIENTOLOGY

EIN

# GLAUBENS GEFÄNGNIS



**Katholisches Filmwerk GmbH**

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

Telefon: +49-(0)69-97 14 36-0

Telefax: +49-(0)69-97 14 36-13

E-Mail: [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)

[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)

